

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die vierundzwanzig Alten - Cod. St. Georgen 65

Otto <von Passau>

Ravensburg [?], [1478]

[12. Alter]

[urn:nbn:de:bsz:31-271538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271538)

fronlicham unwidtlich empfa
hent die gewinnent ouch groß
fluch. Die ich hie vnderwegen
lon wann si sind mit nottwes
tig. Ob du die vor gestriben
ler alle behaltest. Nun fließ
dich minnende sel die hailig
sacrament also zu empfahet
Als ich ainlister alte dich ge
wiset hon So gewinnest du
mit allain am hailig selig le
ben ouch am ewigklich leben
damit du den guldin thron
völleklich vnd gottlich gezie
ren macht by gott in ewigk
ait Amen **Der zwelfte alte**
lez von vnser frowen Ma
ria vor an von nem lob
vnd von allem nem leben
vnd von nem end vnd von
re uffart die sy gen hymel
ter vnd re freud zu hymel

Marie hailiges le
ben ist als gar ge
off vnd überstrow
encklich heilich
vnd uff alle maß
widig über all creature Das
ich zwelfter alte dich minnen
de sel dar in keren wil Als si
gott dar zu erwelt hat dar
si den thron besitze Dar in
gott mit aller sner macht in

göttlicher natur erwelt vnd
vs der vnd von der mit aller
krafft sin menshlich natur
nemen wolt Das och du mi
nende sel gelich werdest am
erwelter thron gottes mit
der gezierd rainer vnd hai
liger vnsthuldigkeit **Ma**
ria gottes mütter ist die al
ler edlost creature daran got
allain über flüssigkeit gottes
müter werden solt Das sich
in niemman gelichen kan. Si
ist am kayserin alles hymel
riches vnd am künigin aller
erbarind Am künigin vnd am
frow aller welt Am fruestin
aller mägt Am gezierd al
ler frowen Am widerbrmg
ein alles menshliches gesth
lächtes Am hord vnd am hail
aller der welt Am vogtin vn
am gehilff der sündet Am trost
der engel Am lob der haili
gen Am usserwelti creature
vnd gottes selber am ganz
wol genallerin Dem ge
lich spricht. Sangbertus
an ainer bredi von vnser
frowen uffart. Was man
lobes von die Maria gesa
gen kan vnd mag das ist
alles am klames ding wider

Tollich

Das von ir ze sagen wai. **G**e
lich ich dich zu den hymeln so
bist du vngelich höher vnd
würdiger. **S**prich ich das du
seest am muter alles volkes.
So über triffest du alle mütter
wam du bist am muter gotts
vnd menschen haifi ich dich
am form der engel das gehor
die billich zu. **W**as ich dir lo
bes zu leg des ist alles kam
benügen. **W**on din würdigkait
kan nieman volrūmen daz
das du mit göttlicher erhöhig
mit gnaden vnd eren erlichtet
bist das dich uff erde noch in
hymel niemant volrūmen kan
noch mag. **h**ie so lez ich vo
Dem rüm vnd lob vnd bris
vnser lieben frowen Marie

Wan sol ich zwelf
ter. **A**lle dich minnede
sel lezen von dem rüm
vnd lob vnd prise der
Maria haut für alles das daz
ye ward vnd fürbas wesen mag
lezen vnd wisen. **D**em ine gelich
ward nach gott vnd nach irem
angeborenen sun ihesu xpo dem
man billich den bris vor siner
geberen in allem rüm sol vor
lon. **W**am alles das lob das ir
zu gelait wirt vnd ist daz hat

si von dem stāme der gothait
zu der vnd in die sināher gehu
set-haut dam kam creatur.
ye getett noch fürbas getun
mag. **W**am es **Iheramias** mus
in einer predig von vnser fro
wen was lob vnd ere vnd ror
de vnser frowen sant marian
gesthehen mag das kan als
vil nit sin es sia gott selber ge
sthehen. **W**er kan oder mag
die würdikait vs gesprechen
der die gott also geerat hat
das es niemant wol erdenken
mag noch zu amem vff sprech
en gelūtern kan. **W**er och daz
sich alle vnser gelider in zunge
verwandletent so kūment
noch möchtent si das lob noch
den rüm **M**arie mit vffsprech
en. **S**pricht **Alberchtus** an
einer bredie von vnser frowe
dazumb solt du minnende sel
sprechen mit sant **Anshelme**
in einem gebet von vnser
frowen **M**aria. **D**u bist die
gröste **M**aria grösser an sä
ligkait dem alle creatur.
Min heitz wil dich minnen
Min mund begeret dich ze
rūment. **M**in begied dich ze
erent. **M**in gemüt haut lust
nach dir. **M**in sel wil dich an
betten. **A**lle min substanzte

Ich bevilhet sich die laus mich
mit salige freu gemessen der
verdienten loblichen werck die
gott mit grossen flis uff dich
gelait hat. Durch vnsern wil
len dem yeman bessers einwin
sthen künne oder müge von
gott hat dich gemachet zu
amer widerbringerin vnser
valles. Das dir allam behal
ten ist. Alexander vber den
ympe due maris stella dei ma
ris alma. Hat gemacht am
buch von vnser frewen. Dar
in er zusamen setzet maing
vältigen Eum vnd lob die die
alten vätter in amem wunder
von Maria gefrochen hand
in der alten. Es vnd spr
icht also Es wundert von ir
Adam den ersten menschen
da er on vatter vnd mutter
mäglichem mit gottes kraft
von erdtrich geformet ward
Es wundert von ir Abraham
do im gott gesegnet sinen sa
men Dauon Maria vnd ir
angeborener sun soltent ge
boren werden. Es nam wunde
von Maria. Salam do er
sy geleichet amem sternen. di
von Jacob entspringen solt
Moses wundert von ir do
er sach den busthen beinne
vnd doch vnuerpuluet blaub

Dauon nam wundert von ir do
die dux rüte geünet vnd blust
bracht. Es wundert Gedeon
von ir do im das vell in dux
sand towete vnd nesse erzögte
Es wundert von ir Dauid do
er sprach der heire hat in die
süne gesetzt sin thabernakel
Der wils Salomon der hat
groß wundert von Marien an
dem besthlossen garten vnd ge
zeichnoten brunnen vnd helfen
baim thron in amer figur vo
marie gezeichnet. Ezechiel
haut wundert do er sach das
besthlossen tor da niemant
solt durch gon dem allam der
het vnd solt ewiglich besth
lossen sin Es wundert Daniel
das am stum one hend abge
schnitten ward von amem berg
Es wundert Iheremias do er
sach im gaist das am freu ai
nen man solt umbfahen. Es
wundert Isayas do er wissä
get das am magt solt empfa
hen vnd gebere on manlich
hilff. Dis alles sprechent die
hailigen alten vätter lammg
von vnser frewen ze lob ee dar
si geboren ward. Das spricht
der vnd hillet mit im Bern
hardus an seiner predie amer
vo marie Es haut och wunde

Von marie lob vnd rüm jr hymel:
 sther bottschafft werber gabriel
 der engel Do er sprach grüßet
 siest du volle gnad der hez ist
 mit dir Si wundert selber vō
 dem wunderlichen wunder
 vnd wercken die gott würcket
 was in jr Do si sprach in dem
 hailigen Magnificat Der hez
 haut an gesehen die demüti:
 kait sner dienen. Darumb
 so sprechent mich salig alle
 geschlächte Es haut ouch Jo:
seph am wonder von jr do er
 sy wolt gelon han. Das er si
 ch mit würdig dunckt vnd
 doch darnach ir kind an bettet
 in ir sthos vnd ouch sy als am
 gottes mütter Dis ist alles
 am sölllicher grosser rüm von
 vnser frowen. Das gott allen
 propheten durch den hailigē
 gaist wolt geben ir lob ere
 vnd preis rüm vnd wredikait
 ze sprechent für alle mensche
 die ye wurdent vnd ouch für:
 bas werden mügent Maria
 ist ouch me zecüment für alle
 menschen die von mütter vnd
 von vatter lib ye geboren wu:
 dent Darub das sy gott vor
 allen sünden behalten wolt
 vor täglichen vnd vor töttli:
 chen sünden vnd sunderlich:

en von der erbe angeborn sün:
 de woan es spricht Augustin
 in dem buch von der natur vnd
 gnaden. woem ich gedent
 aller sünde so sol ich marien
 mit gedentē Es spricht sa:
Ansheim In dem buch von mägt:
 lichem enpfahen Es ist billich
 das si glisse mit der aller höh:
 sten luterkeit die kam vor
 nunfft vnd er gott betrachtē
 kan. Duch stat geschriben
 in der mine buch Du bist wal:
 schön vnd ist kein maß in die
Es spricht Veigenes über
 sant Matheus erwägen die
 mütter gottes die was vnberü:
 vet vnd ungemäßigat vnd vn:
 zerstoret Ob den sprüchen al:
 len nimet man das marien
 erb sünd wie berüet noch kai:
 nerlay sünd die yeman kan
 erdencken wie si ouch genant
 sind woaz nun das die minreiche
 hymel fürstin als lang in erb:
 sünden waz gesin als am ogen:
 blick das waz ir schädlicher
 gesin Dam das si ~~in~~ tusent
 täglich sünd geton hett woan
 umb täglich sünd waz si mit
 verdampnet worden ob si dar
 inn verfahren waz Aber in erb
 sünd verfahren bringt den ewi:
 gen tod. Es wazent ouch alle

die lob vnd ere valsth die von
ir vollkommen vnstuldigkeit
sagen. Sprechent all leere
ob si in erbünd gefallen wär
Vnd darumb so ler ich dich min
nende sele das du stercklichen
glauben vnd für wissen solt on
allen zwifel Das si erbünd
noch täglich sünd noch käme
lay sünd me berüret hat in
kämmerlay wiss die man erde
cken kan. Vnd das ir behal
ten von gott allain für die
grossen würdigkait die si mit
gott gelich tragen solt dar
vmb gott sunderlich von ir
allain menschat empfahen
wolt Als die leere gewonlich
von ir haltend Darumb so
singet die hailig cristenhait
von ir hailigen vnd vnuer
malgoten mäglichait Ich
was was lobes ich dir gebe
sol von den die hymel mit
begriffen mügen den hast
du mit dinem lib umfange
von den lob allem spricht
sant Anselm. Du sun
derliches wunder freon von
diner würdigkait sind alle
element exnuoret Die vor
hell entsthlossen die bösen
geist verdretten vnd ge

was

flüchtiget die menschen be
halten die engel erschouet.
Vnd gott geeeret vnd du selbe
erhöhet von du bist voll ge
naden vnd von dem überflusse
diner gnaden so ist erküret
vnd sind lebendig worden alle
creaturen vnd hand gottes
segen von dir empfangen
wom von dir ist gott men
sth worden. **hie ler ich dich
von vnser freon geburt
vnd warub sy haist Maria**

Von vnser der edlen
vnd seligen richen
geburt vnser freon
sant Maria sol ich
zwelfter alte dich minende
sel leren wie gott mit allem
sinem vermügen allen sinen
flus daran legen wolt Das
sin gebererim das aller edlost
mensth werden solt in mensth
licher natur Das ye ward.
Darub das er selber mensth
lich natur empfahen wolt
von ir öne alle mensthliche
hilff So fügte es sich billich
vnd wol das sy das aller ed
lost mensth wurde das in dis
welt ye kam Darub so reth
not sanctus Matheus in sine

ewangeli Das si komen ist vo
 vierzehen patriarchen Von
 vierzehen kungen Vnd von
 vierzehen hertzogen Vnd für:
 sten. **Aber Lucas** verthnat vo
 Marien uf übersich durch al:
 le alten. **Er** bis an den ersten
 menschen **Adam** Vnd spricht
 den **Lucas** in dem ewangeli
Adam machet gott selber als
 ob er sprach Alle die mensche
 die ie wuident die machet
 gott durch seiner müter wille
 Vnd gab in allen adel vnd sth:
 irmet sy vor aller freis mit
 der sy in der alten ee geplag:
 at wuident Als lang bis vo
 ir allensamen die frucht ma:
 ria geboren ward. Darumb so
 haltent die maister in göttlich:
 er kunst Das **Maria** von rech:
 tem natürliehen gesthlacht
 vnd sipaule am erb solt gewe:
 sen sin aller diser welt in allen
 zilichen dingen nach ires sunes
 tode ihesu xpi Von dem sinne
 spricht **Hildefonsus** ain bi:
 sthoff von dolet in dem buch
 von vnser frowen das er nemet
 die hailigen rüme der gothait
 Gottes geberem ward gebo:
 ren von hailigem vatter vnd
 müter als die aller hailigoste
 von edlen kungen vnd patri:

archen als die aller vnedigost
 Von dem sthwanger als die al:
 ler behaftigost. **Wam** das si
 mägtlicher raimkuit gott vnd
 mensch gebat das was die gröst:
 die edlost die best vnd nützlichest
 frucht die in diser welt ye gesth:
 affen ward noch fürbas ymer
 gesthaffen vnet vnd gesthehen
 mag Von dem doel ir natürlieh
 en geburt So lait man der hy:
 melkaiserin zu personliche
 volkomenheit für alle engel
 vnd hailigen Vnd für alle crea:
 ture vil me dem menschen sine
 mügent gedentken oder engelst
 vernüfft müge trachten in alle
 wis **Si** ist ouch edel von reem
 vatter der was von nazareth
 Vnd von ir hailigen müter die
 was von **Jerusalem** Als der hai:
 lig bisthoff **Grundelberthus** be:
 wart in der aller ersten predig
 die von ir geburt ye gemacht
 ward Vnd von reem gebuetli:
 chen hochzit des aller ersten
 uffatz Vnd spricht mit **Tuma:
 steno** also. **Si** was von kungen
 vnd vnd von patriarchen vnd
 hertzogen Also was si ouch gebon
 von propheten vnd bisthoffen
 vnd von den aller besten der te
 Vnd darumb so verkunte der
 Engel **Her Joachim** vnd **seoro**.

ger die menschen
 die engel er freier
 it geeret vnd du sel
 et von du list vol
 vnd von dem iude
 gnaden so ist erk
 d lebendig reoden
 ren vnd hand gottes
 von die empfangen
 von die ist gott ma
 iden. **huc** let ich die
 inder freuon gelote
 rutz sy haist **Maria**
 On vnser dolet
 vnd seligen reuon
 gebuet vnser frow
 sant **Maria** sel
 ter **Aber** die in munde
 Wie gott mit alle
 vernügen allen sine
 anan legen wolt die
 reerim Das alle die
 werden solt in reem
 nature Das ye wad
 das er selber mens
 tur empfangen vnet
 öne alle mensche
 so fügte es sich billi
 sol das sy das alle
 enst wurde dat in d
 ve kam Darumb so
 anetus **Matthaeus**

Ammen das sy am tochter solt
geben vnd gewinnen die got
geben wurde vnd am mäch-
tige gewaltige in hymelrich
vnd erdtrich werden solt Dis-
sprechen als die zwen vnd hil-
let mit In **Feda**. Do aber **Ma-
rie** geburtlicher tag der **Chri-
sten**heit lang verborgen was
gesin. Do offnetur In die hai-
ligen engel mit loblichem ge-
sang der welt zu amem gelut
vnd trost. Also das mit her ad-
ellichen geburt götliche ma-
restat dem menschen solt ge-
offnet werden **Mit** re rämheit
vnsere sünde solt verhilgot wer-
den **Mit** re gnad vnsere genad
solt verdienen werden **Mit** re
hailigen leben vnsere törtlich-
leben solt getötter werden **Mit**
re freyhait vnsere zergengthait
solt entshlagen werden **Mit**
re fruntshafft vnsere vrgewit-
shafft solt gefridet werden
Mit re hailigkeit vnsere ellend
solt verwandelt werden **Mit**
re verdienen vnsere verdam-
nus solt zerstöret werden **Mit**
re tugent vnsere vntugent solt
vermichtet werden **Mit** re sus-
sheit vnsere menshait solt got-
genam werden Von den such-
en allen so was re geburt edler

Vnd wiediger dem kaines men-
schen geburt ye ward noch flü-
bas werden mag bist an den
jungsten tag als vns cristen-
liche warhait leit Darvon
so spricht **Johannes** crisosto-
mus **Der** guldm mund vber
sant **Matheus** ewangeli **Der**
von am edlunge gesthlicht
klarlich geborn vurt. die clar-
hait vurt grösslich generet
Also ist die geburt geklaret
in hymelrich vnd uff erdtri-
ch Von diser hailigen geburt
spricht der bisthoff **Hubertus**
von **Cornet** an der vor gesth-
ribnen predig Das all engel
billich fröd haben söllent von
marian geburt wam si ist
am end vnd am zil vnd am vol-
bringerin aller vollkomenheit
Sich sond ouch fröwen all pa-
triarchen wam si ist am ve-
sprung vnd am grundvesti
aller saligkeit Sich sond ouch
fröwen all bisthoff wam si ist
am form vnd am regel alles
hailigen wandels sich sond
ouch billich fröwen all pro-
pheten wam si ist am bildtra-
gerin klare offnung Sich
fröwet ouch billich die haili-
gen zwelfboten wam si ist
am durchlichterin cristenliche

gottheit **S**ich sond ouch frö:
 wen die martirer Darumb daz
 si worden ist am artznie vnd
 am hailing aller siechtage
Sich fröwent ouch all bich:
 tiger vnd lezer **V**on sif ist
 das hymelbrot göttliches
 showens. **E**s solent ouch
 sich fröwen all iunckfrowen
 vnd magt darumb das sy solt
 werden am vber treffender
 vrbund magtliches lones **A**ll
 die welt sol ain frönd hon von
 se edlen gebuert das vmb daz
 sy ain mutter aller erbarmd.
 vnd ain mittlerin zwisthen
 gott vnd dem menschen wor:
 den ist. **G**ott haut selb ain
 wolgeuallen an ir gebuert.
 wonn er sy von ewigkeit daz
 zu er welt haut **D**as er von
 ir menshliche natur empfahē
 wolt vnd si darmit erhöhen
 wolt über all creatur vnd
 si machen wolt ain künigme
 vnd ain kaysereim hymelrichs
 vnd erdrichs **D**as spricht
 er vnd ander lezer vil mit jm
Das aller merest wort das
 gott mit jm selber ye geredt
 das sprach er von Marie ge:
 buert an dem ersten buch moy:
 si **E**s werd ain liecht do ward
 ain liecht vnd sthied got daz

liecht von der vinstri **V**nd be:
 zeichnet das marien gebuert
 in hailigkeit vor aller men:
 schen gebuert on end wäre vn
 vil über treffent solt dar uss
 reden **S**ant **B**ernhart vnd
 spricht **M**aria was te hailig
 ee sy geboren ward **E**s singet
 ouch die hailig cristenhait **V**
 ie von ewigkeit bist du ain
 fürseherin vnd ain vaf vnd
 ain gezeichnet uss gesthmitte
 mit der hand göttlicher weis
 hait **D**er weis her **S**alomon
 spricht mit person von dem an:
 egeug vnd vor der welt so bin
 ich geschaffen vnd bis zu der
 künfftigen welt so zer gon ich
 mit vnd in der hailigen wong
 hon ich vor jm gedienet. **E**s
 spricht **T**heronimus an siner
 bücher amem **D**as Marie vut:
 ter vnd **M**utter als gar hailig
 wuident das sy amen dritteil
 alles güttes gabent durch gott
 armen lüten **D**er and von dei:
 ttail opffroten sy zu der gezu:
 ede des tempels gott ze even
Vnd uss dem dritten teil leb:
 tent sy mit andacht in göttli:
 chem dienste **D**o sy die wise
 mit grossem ernst zwanzig
 jar vbtend vnd gott on vnder
 lauff dar zwisthen battent

Vmb amen lib erben Do ward
in gekündet durch amen engel
Als fulderthius vnd Damastus
geschriben hand Das von Item
lib am frucht solt geboren wer:
den Von der hymelech vnd
erdeich solt getrost werden.
Darnach empfeng die hailig
frowe **Sant** Anna am kind vñ
das ward als wredelich von
gottlicher krafft in se gehaili:
gott vnd erfullet von dem hei:
ligen guist Das es von ewigt:
ait in gott also versehen ward
Das gott vnd des Kindes substā:
cie in mensheit wolt empfa:
hen **Frowe** **Sant** Anna geba:
re erst gebuert am tochter zu
nazareth in dem huf da dar
nach die selb tochter **Jhesum**
xpm empfeng. Vnd hieß re
erst gebornen tochter vñ kind
Maria. Aber die alten hysto:
rien schribent Das frowe **Ana**
re schonen kind **Mariam** geba:
re zu **Jherusalem** by dem vñst
wiger Von dem **sant** **Johans**
schribet in sinem ewangelio da
vil siichen lagent Vnd dicit
so kam am engel von hymel vñ
bewegt den vñstwiger vnd wel:
her mensch des ersten darh kam
der ward gesund von allem si:
nem gebrechen die krafft en:

pfeng der vñst wiger von der
gebuert vnser lieben frowen vñ
zu amer verkund ward da ge:
schiffet in vnser frowen ere das
erst magte vnd unet frowen
kloster das ye geschiffet ward
vnd stant bis hüt **Der** hailige
Joachim vnd frowe **Anna** nam:
cent se erst kind **Mariam** Also
in der nam von gott geordnet
was vnd ist **Maria** als vil ge:
sprochen als am magt mäch:
tige gewaltigin vber die gott:
heit. Von si gott gewaltiget
mit rechter mütterlicher wif
Als **paschasius** spricher in siner
glos. **Es** schribet auch **Tom**
gus vnd **Hydorus** Das **Ma**
ria als vil ist gesprochen als
am erluchterin wam si haut
mit re fruchtbarin gebuert
alle die welt erluchtet **Es**
sprich auch **Bernhardus** In
amer **Omelle** **Maria** ist auch
als vil gesprochen als am me:
sten wam als sich all marnen
richtent uff den mere vnd
schickent sich nach den mer
sternen wem si zu land ko:
ment Also syent wir durch
marion geschickt worden
zu dem ewigen leben **Der**
merstern schmet mit sinen

68
glösten on sin selbs zerstörung
Also schinet Maria in vns one
allen schaden Es spricht ouch
Alexander Im der minne buch
Maria ist ouch als vil gesprochen
en als bitterkait genant Dar
vmb das sy die bitterkait aller
der welt ver endret vnd ver
wandlet haut in ain süßkait
Darüß singt von ir die cristen:
hait Du bist der meyster der
geben ist allem volck in ainem
licht das usz der gotthait glis:
set Es spricht ouch von Maria
Albusanar Der sternseher In
dreyerlay sprach In kriechsther
vnd in haidnisther vnd in judi
sther Das der nam Maria von
Noe vnd sinen sünen ward ge
prediget me dann vor fünfte
henhundert jaren Es Maria
ye geboren ward vnd nampte
sy ain iunckfrowen vain vnd
ain vnuermalge iunckfrowe
maget schöne von antlit vñ
wolgezietet von tugenden
vnd von libe vnd solt ain kind
geberen das wurd genant
Ihesus vnd doch maget blibet
von disem namen Maria
Spricht ouch Alexander vñ
der minne buch Wer in nemet
mit ernst Des zu versicht
wird gesterket vnd gekress.

tagot des tugent werdent geme:
ret Des hertz wirt usz zu gott
gerichtet Des sele vnd gemüt
wird vol göttlicher süßkait
vnd alles trostes **hie ler ich
dich wie maria In den tem
pel geopfert ward vnd
daz inne Ir kintlich tag vtraub**

Ich zwelffter alte ler dich
minnende sele wie gar häu:
lichen Maria ir kintlich
tag genützet haut Das
du ouch in jugent vnd in
alter din tag vnd all din
zit vnd leben nützlich kumest
in gottes lob gelegen vnd vol:
bringen nach diner sel haile
Es spricht Iheronimus In dem
buch von vnser frowen uf gang
Do die hailig frow Anna vnd
ir liebes kind Marian nach
den ersten dreyen jaren ent:
want von sügen Do brach:
tent Joachim vnd Anna ir
liebes kind zu dem tempel
mit gewonlichem opffer
vnd opffretent ir liebes kind
Marien mit grosser minn vnd
begird vnserm herren gott
in die mänge der magte das
es nacht vnd tag in göttliche
dienst da war mit andren
iunckfrowen vnd der fürsten

Kinden Do gieng das hailig kind
li Maria on alle mengliche hi:
lff in den tempel als war es zu
sinen tagen komen Das wund:
ret die bishoff vnd die priester
in dem tempel vnd sahent dem
kindli mit vollem gelust vnder
sin minnekliches antlit Do sprach
all mengeliche lob gott von des
kindes wegen vnd ward frew
Ama des kindes muter erfulet
des hailigen geistes vnd spru:
ch vor allem volck Gott haut
gedacht an sin hailig wort.
vnd haut vns dahaim gesucht
mit sinen gnaden darumb das
er vnser hertz bekezte in dem u:
tikait vnd haut vnser vrgent
von vns gesthaiden vnd haut
usk mir vberhaften scowen
geborn am frucht froden vnd
vnd trostes aller der welt das
spricht der. Es spricht auch am
lexe am amez predie Wie
Maria in dem tempel geopffert
ward vnd spricht das der
kung aller engel die offer
als danckbelich onpfeng das
er haumluch in re gottlich schut:
ung wuerekt das sich darnach
offenlich an re erzogte als das
die ewig gotthait von re solt
gemensthet werden da mit
die gepresten vnser menshli:

chen krankheit soltent ver
triben werden vnd gab re gott
all tugent Als sy darnach ge
offnet wuerekt aller der welt
Man begaut die hochzit in
vil bistumen der cristenhait
Das Maria in dem tempel ge:
opffert ward. Hildefonsus sp:
richt in dem buch von der hai:
ligen wonung der gotthait
Maria ward geopffert in dem
tempel die ze hand solt wer:
den am tempel gottes vnd
ward gelon in dem tempel vo
vatter vnd muter vnd si sprach
das wort das in dem psalter
gestriben ist Wann mich vater
vnd muter gelon hand
so haut mich der her vnd gott
onpfangen Er ist mir trul vn
mir vnd mir erb by im wil
ich ewiglich behiben vnd
mich von im nimer gesthaid
Des aller ersten tages Do
Maria in dem tempel geopf:
ert ward do ver zech si sich
vatter vnd muter erb Als
Ambrosius vnd beda sprech:
ent vnd opffert vnserm her:
ren dri kostbari klamet
am re en zarten minnekli:
chen lib ze ubent in aller
strenger verdienung gottlich

wert Das ander ie zarte usser:
welte sel in ainer form der ergeb:
nen zu allen tugenden nach dem
alles höchsten empfinden Das drit
lib vnd sel vnd all ie menstheit
gott gantz vnd gar ergeben in
geluht maglicher raimkeit
vnd iungtköniglicher ere behalten
ewiglichen vnd ander geluht
was sy die erst vnder allen mag:
ten Auch so spricht Ambrosio
besunder an ainer predige Das
gott die opffer als gar wol von
marien geviel do si magliche
raimkeit gelebt zu behalcent
das vnser hei maglich raimkeit
wichte vnd bestatiget mit im
selber Also das iungtköniglich le:
ben uff erde hon ist der engel:
genoss vnd besitzent in hymelreich
den höchsten lon für alle haili:
gen. Maria ward im tempel en:
pfolhen der hailigen frowen die
der wissagmen Von der Lucas
schreibet in sinem ewangelio Si
ist die die vier vnd achtzig jar
am wirwe gesin was vnd bettet
vnd wasset tag vnd nacht das
sy von dem tempel mit entwaich
bis das Maria ie liebes fron kind:
lin ihesum in den tempel opffat
Die selb Anna vnd Simeon vber
ihesum vnd Mariam wissagten
als das hailig ewangelium li.

64
trot vnd bewäret Nun mercke
wol du nimmerde sel wie Maria
lebt in je iugent im tempel Ge
das sy gott empfeng das du din
leben befrist by wem leben
Es spricht Iheronimus in dem
buch von vnser frowen uf gang
Das Maria in dem tempel zu
gefiget ward andran raimen
iungtkrownen vnd fürsten kin:
den wam uff sy hatt alles volck
am gross uff sehen vnd warne:
men wam si was als gar für:
sichtig in allem wem wandel:
wes iungen lebens als ob si wär
drissig iar alt gesin Von iron
antlic schain am liechter scöm:
der glast das sy niemant kund
angesehen noch ie niemant zu
kamem vbel gedencken mocht
Es haut aller mengtlich wun:
der von wem göttlichen leben
vnd selzenkeit von ir besunde
hailigkeit Wissheit hatt sy
für alle menschen die serant
warent. Demütigkeit vnd ver:
nunft vber alle mausz vil vn
uber all menshlich sin Gere:
chtheit in allen getatten vn
gehorsam in allen wercken
vnd gebotten künstreich was
sy der lex vnd warhafft in ir
worten Ir ussprechen was süß
vnd lustig vnd zoch alle mensche

Zu gott Anhängig was sy in mi:
gtlicher luterkeit. Behüt in alle
by wouung vnder den luten An
vnderlauf was sy vast geflisse
zu bettent vnd gottes lob zu vol
bringent vnd sich niemant dar
an laussen irren. **M**ariam ge:
sach noch horzte nie niemant zer
mig noch niemant fluchen noch
vrtulen. All vntugent waren
ir widerwärtig. vnd all tugent
liebent ir ye das vnd ye das.
Alle ire wort waer vnd ir wiff
waren als gar gnadrich das
man göttlich gnad darinn ver
stund vnd erkant. **S**i was one
lachen vnd on tolich gebaed
vnd wandel vnd one alle vppit:
ait vnd wer si grüzt dem ant:
wurt sy also. **G**ott sy gelobet
oder danck dir vnd des danckes
was sy die aller erst die das ye
erdacht. **D**is schribet alles **J**he:
zomimus. Von vnser frowen lin:
thait. Im dem buch von irem
uffgang das sy übt alle die
wil sy in dem tempel was vnd
darnach bis an ir ende. **M**erck
es wol du minende sel in leze
din leben ouch da by zu beseren.
Im dem selben schribet **J**ero:
nimus fielebas von vnser frowe
Marien also das sy im dem
tempel von morgen bis zu der

terze zit one vnderlaß bettet
vnd jubiliert vnd contemplicte
in gott vnd mit gott mit allem
erst vnd süßigkeit erzogen in
verzucket in die hohen dreual:
tikait. vnd von der tertze zit
bis zu none do wuertte sy die
hupsthen klugen geziert die
dahort zu dem gottes dienst
in dem tempel. **D**arnach von **N**o:
ne zit aber an ir andacht. **A**ls
lang bis ir die engel die hymel
spie brachten von obnan her
ab. **W**as ir aber die priester der
frowe **A**ma die wiffigin ir mai:
stem in dem tempel liplicher spie
gaben mit anderen iunckfrou:
wen die by ir wouent. **D**ise
spie gab sy als armen luten.
Darnach von mittentag zu
vesper zit so lezt sy ir gespielen
vnd iunckfrouen tugent vnd
vaimkeit ze üben vnd vntu:
gent ze fliehen. vnd laß dar
nach in dem salter vnd in den
propheten vnd in der alten te
was von ir vnd von irem ain:
gebornen sun gewissaget was.
Darnach von vesper zit bis ze
nacht. so ergab si sich aber sü:
ßer betrachtung von gott vnd
von hymelsther schonhait vnd
gezierde. **W**er aber siech vnd
gebrechthafft was als bald.

er Mariam an rürt so ward
 er zehand gesund von seiner kra-
 nckheit siechtigen vnd gebre-
 sten Dise wis maecht alle der
bischoff Aluathar der do ze
 mal obroster priester was vnde
 den priestern über den tempel
Iherusalem das die hailing Jun-
 gfröwlin Maria was am uf-
 bund über alle menschen die
 in zit ye gesehen wurdent vñ
 gehieß marion gold vnd silbe
 vnd edel gestain vnd ander
 schatz über alle maß vil. dar-
 si sin sun zu der Ex neme vnd
 traib die red durt vnd vil du-
 zeh all gross herren die zu
 iherusalem waren. Aber
Maria antwurt in allen also
 Es ist gott vil loblicher vnd
 lieber das man im dien in
 vaimkait dem in zerstörtem
 lib vnd wann ich gott mägt
 lich vaimkait gelobt hon
 zehaltent ewiglich so wil
 ich es laisten vnd weder vmb
 gold vmb silber noch vmb kaim
 schatz dauon entwichen wil
 Dis schribet alles ieronim
 In dem vorgenanten buch vo
 vnser frowen uff gang. Vñ
Wilhelmus der klain über
 der mine buch sprichet das.

Maria hatt sechtzig fürsten-
 gel die ir on vnderlauf by wa-
 rent vnd ir hütent vnd ir die-
 notent. Es sprichet Origenes
 über Matheu das vil engel-
Marion hütent vnd ir pfla-
 gent allzit. Anselmus spri-
 cht an einer predige Do gott
Mariam selb wolt besitzen als
 das gesegnot vnd gebenediet
 in dem paradisi vnd sy zu einer
 müter wolt hon do für kam-
 er sy mit der hüt vil engeln die
 ir one vnderlauf dienotent.
Iheronimus. Von vnser frowe
 uff gang sprichet Die mägt
 die by marion in dem tempel
 uff gezogen wurdent die hor-
 tent vnd sahent die engel mit
Marion reden durt vnd vil mit
 gelust In einer hailigen wiehe
 nächtigen nacht do iunct frow
 elizabeth die hailing äbtissin
 von sthorow was mit grosse
 andacht. Als gesthriben stat
 in dem buch von ir offenbarug
 do erstham ir vnser frowe saht
Maria zu mal klawelichen
 vnd sprach zu ir Elizabeth
 ich ler dich als ich tett do mich
 vatter vnd müter in den tempel
 opfotent do ergab ich mich
 gott mit lib vnd mit se mit

hertzen vnd gemüt vnd mit al-
lem dem das ich wist vnd bege-
ret gnad von gott das er mich
lerete in minnen vor allen ding-
en von allen minem gemüt-
vnd von allen minen krefftē
vnd von allem minem vermü-
gen Des ward ich alles gewert
vnd ouch gelezt von dem hailige
gaist. Dar nach so wissest das
ich alle zit ze mitter nacht in
den tempel uff stund wem men-
gelicher sthlieff vnd lait mich
in crutz wiss für den altar vnd
batt mit ernst vnd mit andacht
vnd mit inbrünstiger begird
aller miner krefftē vnsern her-
ren gott sibner gebett Das erst
sprach vnser frowe so bat ich
vmb gnad damit ich in min
vnd gebott möcht volbringe
vnd in von hertzen vnd von
allem minem vermügen möcht
vnd künde geminnen über alle
ding. Das ander batt ich ge-
nad das ich nach sinem willen
lebt vnd das ich wol künde mi-
nen minen nächsten vnd alles
das er minet. Das drit batt
ich gnad vnd demütikeit vn
all ander tugent. Damit ich
gott möcht wol geuallen Das
vierd batt ich gott das ich al-
les das gehassen möcht dar

in wider wai Das funfft bat
ich gott das ich künd gehorft
in allen den gebotten die all-
lezer gebietet in dem tempel
Das sechot batt ich gott das
er alles in volck behüte vnd
behielte in allem sinem lob-
vnd dienste nach dem aller be-
sten Das sybende batt ich
gott das er mich immer lieh
sterben ich sach dem vor die
mägtlichen iungfrowen die
gottes sun solt geberzen vnd
er mir verlihe als vil vernun-
ft vnd ernst vnd fürsichtikeit
das ich in dinen kind vnd möch-
te vnd in allen sachen ain
berügen in vnd übel vnd
gut mit in liden vnd gottes
sun in göttlicher er vnd in me-
nstlicher natur in in iungf-
frowlichen sthos möcht an-
betten vnd do ich alle mitte
nacht gott des batt do ich
nun stund in dem tempel was
do ward ich der bett aller ge-
wert vnd ward ouch selber
die muter die in gott selber
vsserforn vnd usserwelt hat
für alle frowen. Also lere
ich dich Elizabeth das du
gott inneklich bitten solt vn
all din nottuefft zu lib vnd
zu sele vrom ihesus xprist

spricht in dem ewangelio der
 da bitter der empfahet vnd der
 da lüchet der vndt vnd der da
 klopfet der wird in gelauffen
 Dis staut alles geschriben in
 der offenbarug vnser lieben fro
 wen **Als sy erstham frow sant**
Elzabeth der abtissin zu sthon:
 owe Von dem spricht Anshel:
 mus In armer predie Die mägt:
 lich iungt frow **Maria** die von
 küniglichem geschlacht was
 Die hatt allen iren flis vnd
 mamung vnd nym dar an gelait
 wie si ir lib vnd sele allam behi:
 elt vnd gehailgote. vron si wis:
 set wol wer sich an gott lat vn
 vnd sich gott ernstlich erbüetet
 vnd in wol getruwet das der
 von gott mimmer gelauffen
 wirt. **Darnach so lez ich dich**
wie maria Josephen gemä:
helt ward vnd wie ir ga:
bruel der engel den gruß
bracht vnd ihesum empfieng

Wimmende sele du solt
 wissen von nme zw:
 elften Alten vnd
 ouch mercken wie
Maria Josephen
 gemahelt ward vnd des ewi:
 gen gottes sun liplichen vnd.

gäistlichen in ir mägtliche
 raimkait empfieng Das doch
 die vber all menshlich simme
 vnd ouch vber engelsthe ver:
 nunft vnd ouch das grösset
 wunder das in zit ir gesthach
 vnd ouch fürbaß ymer gesthe:
 hen mag. **Es spricht Ihero**
minus. Von dem usfgang
 vnser lieben frowen Das man
 allam in dem tempel satzte
 zeter küniges kinder vnd pro:
 pheten vnd fürsten vnd bisthof
 iunctfrowli kinder vnd wen
 si dem zwelf iar alt woude
 So kunte si dem der bisthoff
 zu der **Es** das sy manbar
 wärent **Do aber Maria** zu
 der **Es** alt gnug was vn doch
 ir mägtlich raimkait gott
 verhauffen hatt do ward vn:
 der bisthoff vnd priester vn
 den gelezten irzung vnd zwi:
 uel ob man sy zu der **Es** geben
 solte Oder sy in mägtlicher
 vaise beliben lieffi wider alle
 gersonhait **Do** hatt aller
 menglich got von hymelri:
 ch mit grossen ernst Das er
 man in der resalung vnd vn
 der den sachen amen ustrag
 gäbi **Do** kam ze hand die got:
 lich stym vnd sprach alle die

māne die von dem küniglichen
gesthlecht dauid sind vnd mit
elich frowen hond die sond man
daz ruten in den tempel brin-
gen vnd welches mānes rut-
grün wirt vnd der hailig-gaist
mainer tuben wif daruff rü-
wen wirt als gewissaget ist
Von ysaya dem propheten dem
sol man Mariam vermählen
do viel die göttlich lof uf den
hailigen Joseph vnd der waid
dauon durch alles sin hertz vn-
gemüt betrübt Das was dar-
vmb das er sich des edlen sthu-
tes unwirdig ducht zu ma-
helshafft zu enpfahent vñ
für Joseph gen. Hechleem vñ
Maria gen. Nazareth mit sibe
hailigen iunkfrowen die all
mit jr in dem tempel gezogen
vnd geleert wazent Die sprich-
t alles Theromimus vñ mit
Im die alten Buch. Im dem
zit wartet Maria gottes.
mutter genaden on vnderlas
vnd grüste In mit grossem an-
dacht vnd do sy amest ze mit-
ternacht batt gott die syben
gebett Die davor gesthribe
stond. Do kam die göttlich
stym mit ainem klaren hymel-
schen liecht vber sy vnd spra-
ch süßellich vnd herzlich zu ir

Wisse maria das du die solt sin
von der minn angeborner sun in
der gotthait geboren sol werden
in der mensshait vnd als du got-
tes mütter begeret haust ze se-
hent vnd ir ze dienen Also solt
du selber gottes mütter sin vnd
was du dienstes gottes mütter
durch minen willen woltest tun
Das wil ich dir die dienst-
süßbas gesthehnt von aller
menschlich Ich hon dich von
der ewigkait dar zu erborn
vnd usserlesen vnd usserwelt.
vnd haust mir für all dis welt
wol geuallen Das von dinem
benedicten lib min sun sol gezm-
get vnd gemeinstet werden
durch die krafft des hailigen
gäistes one aller mensshen hilf
Do dise wort vnd das göttlich
ussprechen Maria vernam vñ
in sich bildet Do kam sy in sö-
lich über schwentzig wunder
vnd porcht das sölich setzen
vnd frömd bottshafft zu ir
komen Die uber all mensshli-
ch vernunft was das ir kraft
vnd ir sin entwaich von vber-
gem schrecken vnd viel uff
ir antlit vnd ward ir selber
vngelich vnd vngewaltig Do
koment die engel vnd hubent

si uff vnd starckent sy vnd spra-
 chent zu ir **Maria** fürcht die
 nit won du bist gesegnet ob al-
 len frowen gott hat im wol
 an die gewallen won in dir so
 rühret göttlich gnad vnd sol
 säliglich an die erfüllen wer-
 den **Was** dir gott gehaissen
 hat **Du** wirst gewaltige kön-
 hymelriches vnd erdtrichs **Dis**
 statt alles geschriben in der
 offenbarung **Junck** frowen **Li-**
zabeth abtrissin von **sthenon**
Und do ir **Maria** erstham **Do**
 verzach si ir des alles von wort
 zewort **Es** stand ouch in der sel-
 ben offenbarung **Also** das **Maria**
 do si zu ir selber wider kam **Do**
 batt si gott mit ernst vnd mit
 allem flie. **Herre** wen du nun
 also wilt. **Das** ich dines sunes
 mützer sol sin vnd werden so sie
 mir will din will **Und** ich bin
 bereit zu allem dinem wolge-
 uallen. **Wann** ich aber vnma-
 chtig vnd krafftlos bin zu dem
 aller grösten werck das du
 herre durch mich würcken wilt
So beger ich das du mir gebist
 die syben gauben des hailige
 geistes **Das** si mich leimt das
 ich dinem sun am benügen müg
 sin nach sinez wredikait **Des**
 ersten beger ich göttliche wisi-

gait das ich dinem sun kune
 wisslich dienen nach allem
 sinem willen **Darnach** so be-
 ger ich der gaub der vernüfti-
 kait **Darmit** ich erleuchtet werd
 sinem willen zeverbringent
Ich beger ouch die gaub gott-
 liches rattes sin zeratent
 nach sinez menschart **Ich**
 beger der gaub der sterck das
 das ich sin gotthait krefft-
 lich müg getragen **Ich** be-
 ger der gab der kunst das
 ich in wisslich mit sieten in
 sinez menschart lere **Ich** be-
 ger der gab der gütikait im
 all nottufft zebestren **Ich**
 beger die gab der vorcht das
 ich demütiglich in minne al-
 le werck vnd dienst volbrin-
 gi **Der** gaben ward ich al-
 ler gewert sprach **Nonke** frowe
 zu iunckfrowen elizabeth
 en als in ir offenbarung ge-
 schriben stat **In** dem zit
 an dem nächsten freitag uff
 dem aubent **Do** maria laf
 den propheten **ysayam** der
 da geschriben hat **Wim**
 war am magt empfalet
 vnd gebiret amen sun **Do**
 kam gabriel der engel inge-
 gangen in menshlicher form

Vnd in h̄imelsthen klaiden mit
gottlichem liecht Vnd En̄w:
er w̄rdtlichen für Mariam
Vnd sprach gar mit süßen
worten Gr̄isset sigest du
volle der gnaden der her̄ ist
mit dir. Spricht Augustinus
in der predie von vnser liebe
frowen geburt. Der her̄ ist
mit dir in gem̄t vnd in hertz
en in lib vnd in hilff von dem
gottlichen st̄il komet der her̄
re in dinen lib. Iheronimus
spricht in einer predi v̄n mit
in petrus Die gnad damit
der engel Maria gr̄ust die
haut geben dem h̄imel ert
dem erdtrich amen herren
den luten amen glosen den
tugenden amen anfang den
vntugenden am end den
lebenden am ordnung Den
sitten am zucht Die gnad
enpfieng Maria Vnd enpfa:
het darumb das sy hail bra:
cht aller der welt Von and:
ran ist gnad geben in st̄ck:
en vnd t̄ilsamkeit Aber
Marie ward geben gantz v̄n
gar volle gnad Das sprech
ent die zwen b̄id. Seznha:
das spricht an siner predie
amr Es ist k̄unt allen men:
schen Das die gnad die Ma

ria sucht die haut si funden
Vnd darumb sprach her̄ Gabri
el zu ir Maria flucht dir mit
du haust gnad funden Wim
war du wirst enpfaen in dine
lib vnd wirst geberent einen
sun Vnd den haissen Jhesum
er w̄rt groß vnd w̄rt gehais
sen des aller höchsten sun vnd
w̄rt in dem hufi Jacob ewig:
K̄uch richonen Vnd w̄rt sin
rich one end Vil ander sin
schribet lucas Davon in sinem
evangelio Gabriel sait von:
ser frowen als die lexen schri:
bent Alles das das ir vnd s̄ren
kind solt k̄ünftig werden in
lieb vnd in laid Do die s̄l̄st ge
sprach vnd kosen Zw̄isthen
Maria vnd her̄ gabriel w̄ret
bis zu mitternacht Do ward
die h̄imelsthe kaiserin Maria
vberwunden mit gottlicher
kraft vnd mit der hailigen
dr̄inaltigkeit gewalt Das sy
sprach mit aller beḡred̄ r̄et
hertzen vnd m̄tes Wim war
ich bin am dienerin des her̄:
ren mit gesthech nach dinen
worten Dis wort was vil
mächtiger dem das wort war
dardurch got h̄imel vnd erd:
trich gesthuff Vnd verdienet
Maria me loner dar durch

Dem alle menschen möchten verdienen Als die maister halten in göttlicher kunst. **Ze** hande do maria wen gunst gab In gabriels bostschafft. **So** was das ewig wort in ir iunct kölicher luterkeit allus vermenstet das gott vnd menscheit am ding vourdent vnd die weret schätzen die lezer vil größer für alle die weret die ye gestahent vnd gestehen mügent. **Von** dem gunst den maria empfahet göttlich gewalt. **Nam** der hailig geist das alle edelste blut von wem hertzen vnd von reer magtlichen vaimkeit vnd formiert dar uff am gantzem mensche nach allen wunsth mit volkomner glidmait. **M**ait vnd gott der vatter uff puncten geschufft die aller volbrachten vnd volkomneste sele die dar zu gehort. **Aber** der sun in der gotheit des die weret augen was der empfengden lib vnd die sel an sich als die swig wifheit in das wort seines ewigen vatters. **Vnd** mit der krafft des hailigen geistes doch also das yetlich persone der hailigen dreualtigkeit in besunder weret haut vnd

doch in dreyer person am gemein weret was on sündung personlicher wesenheit. **Die** sribent alles die maister in göttlicher kunst. **Die** vergötter sele ihesu xpi vnd zehand also glorifiziert vnd geformet das si alles das sach vnd messent empfand das in dem ewigen wort beschlossen was in göttlichem wider glegen nach aller volkomenheit. **Vnd** wiste ouch die sele alle ding vnd dientent dem kindem noch dem die wil es besthlossen was in marien lib alle engel. **Vnd** ward zu hand am gewaltiger her himeleches vnd erdriches. **Vnd** bracht sollich min vnd gnad in sin mütter. **Die** vor noch nach am bloß luter creatur ye gewan noch fürbasi gewinne mag. **Als** **Bernhardus** spricht in amer predig. **Es** gewan ouch die kayszerliche mütter maria sollich grundloß libail uff dem selben puncten mit den drey personen in der hailigen dreualtigkeit das kam mensche dem andern in zit mag.

genaturet werden vnd ge
fründet **Spricht Hyldebr:**
lus in dem buch von der hā
ligen wonung der gottheit
Vnd Anselmus spricht
zu dem geminten versprug
Espehe vnd brüffe das
groß wunder vnd merke
wol das das der here aller
der welt der da hymelrich
vnd erdtrich erfüllet vnd
den nimmenden umbsung
vmb mag fachen vnd ist
worden in der iunctfrowen
luterkeit das ist maria lib
die in der ewig vatter für
alle menschen zu amier sun
der tochter gehalten hat
Der ewig sun zu amier mü
vs erlesen gesthwangeet
hett **Der hāilig gūst** in
selber zu amem gemahel
vs erkorn haut **Algerand**
spricht über der nimmebuch
Vnd Bernhardus an amē
bredie das die süßen bāche
des hymelsthen paradises
flüßet von dir der hāilig
en drinualtigkeit In **Mari:**
en lib daruf gott mensch
ward **Als** bald die amung
besthach **Do** stewartent

sich die vatter in der vor hell
das ir erlösung nähete. Die
engel in dem hymel stewartet
sich do sich ir trost wirtrett
Die sūnder in dem zit stewart
tent sich **Do** sich ir erlösen
nähete **Alle** diese welt stewart
sich **Das** ir hāil kōmen was
vnd alle creatur stewartet sich
von Inen süßigkeit in flos v
dem lebendigen brunen **Ma:**
ria stewartet sich **Do** si sprach
Min sel grüßet den herren
vnd min gūst stewartet sich
in gott minem hāil **Wom**
der here haut angesehen
die demütigkeit **Iner** die
nen **Darumb** sagen mich
sülig alle gesthlacht **Als**
bald maria empfangen hat
ihesum das kindlin **Vnd** ga
briel von ir sthied **Do** vieng
si mit grossen ernst vnd flis
vnd andacht an ze iubiliert
vnd gott Inetlich ze dandert
vnd vieng ouch an zehand
zu bettent **den psalmen. Re:**
nedixisti dñe terram tuam
Besegnet haust du here dm
erdtrich. **Vnd** sūnderlich den
vers sprach sy dick der dar In

gestriben stat Ich hör was mir
 her vnd gott in mir redat Wan
 er redat freid sinem volck. Was
 aber über sthrentliches lustes
 vnd freid vnd süßes iubiliere
 contemplieren vnd göttlicher
 empfindung vnd der engel be-
 wegung vnser fröwe hert in
 dem zit do der edel sthatz got-
 tes sun in freim gebenedieten
 lib versthlossen was das kan
 noch mag niemant verstribe
 noch wol betrachten. **Sprech-**
ent die lezer. Sedulius Alber-
chtus. Bernhardus Alexan-
der vnd ander lezer vil. Das
 aber Maria zehand darnach
 in das gebirg gieng vnd ir
 ir mümen **Elzabethen** grüß-
 te vnd sich Johannes der toffer
 fröwe in seiner müter lib **Elza-**
beth von der gegenwärtigkeit
Marie vnd ihres sunes vnd
 wie vnser fröwe Maria wi-
 derumb darnach kam zu Na-
 zareth vnd sy do erst Joseph
 groß franger fand vnd **Jo-**
seph maria beide von vort
 vnd von ir hailigkeit wegen
 wolt gelassen haben vnd wie
 in der engel das ver bott dar
 schribent die ewangelisten

mängualtlich. vnd **Leo**
 der bapst spricht in einer
 predi von den wienächten
 Die ewig wesenheit die
 sich die sich zu menshlich
 on kum mit hail genai-
 get hat Die hat vns
 in ir gūlichkeit verbildet
 vnd das die wesenheit was
 Das hat si darumb mit
 gemitten noch gelon vnd
 dar wir waren das hat
 si mit gestühlet ze empfa-
 hent **Wegm** wir mochtet
 von dem band des ewigen
 todes mit erlediget wer-
 den er war dem **E** in vnser
 menshait gedemütiget
 der der in seiner gottheit war
 allmächtig. **Hie ler ich dich**
wie sy von sun ihesum xpm
gebar vnd in müterlich
vor gieng in sine kintlichen leben

DWinnende sele
 du solt auch von
 mir zwelfften al-
 ten wissen wie
 maria mit iren sun ir lebe
 im zit geordnet hett Das
 auch du dm leben also ord-
 nen künest **Der kaiser**

wolt wissen die zal aller me:
sthen **Do** kam **Maria** vnd **Jo:**
seph gen. **Bethleon** zu ame
erzogen Das si wolant ge:
horsam sin dem kayserlichen
gebott **Vnd Maria** ir zit hat
vñ gerechnet von göttlicher
kraft vnd fürsichtigkeit.
Die welt was gestanden fu:
nftusent Jar vnd zwayhun:
dert ains Jares minder **Do** ge:
bar vnser frowe sant **Maria**
Ihesum one alles we vnd sth:
metzen mit allem lust vnd
trost mit göttlicher gezierd
Iren eingebornen sun **Ihesu**
xpm vnsern herren den behal:
ter aller welt **Des** so kam
arbeit hatt zesehent an me:
stlicher natur von dem ir
mütterlich hertz am gantz er:
getzlichkeit hett in allen lust
vnd trost vnd gantzer fröde
mit gantzer mensshait vnd
vil zarter **Die** darhm besth:
lossen was **Die** ewig gotth:
ait **Den** wand si zartlichen
mit gantzem flis in wisse tü:
chli. **Vnd** leit in ihm die keip:
pe vnd bettat in an **Es** spri:
cht **Augustinus** in vnser frowe
wen person **Das** rich magt
licher ere hon ich gehebt

Vnd doch geboren den künig der
göttlichkeit **Er** ist in vnd usz ge:
gangen usz dem palast inner
mägtlichen gezierd **Vnd** hon
amen sun vnd amen kayser ge:
born vnd doch den schlüssel magt:
licher raimkait mit verloren.
Ich bin worden am hymelport
Vnd am tue gottes sun **Allexa:**
der spricht vber der mine buch
Wie sond an sehen den hymelsth:
en tegen in uungst frölicher sthof:
sitzen vnd sond mercken wie
die lune usz gant von dem mor:
gen rot **Vnd** der stern der sunen
dienet **Da** der künig aller künig
geboren ward von einer junct:
frowen die in gekrönet **Haut**
mit vnser mensshait **Dar** hm
so vns mit ihm vermähelt hett
mit vollen fröden in hertzen
Spricht **Hildebronus** von si:
ner geburt **W** du guter uung:
ling **Ihesus** wannu habent
wie dich denne von dines ewi:
gen vatters sthof vnd von dine
mutter lib **Wann** mit dines
geburt ist alle iewsal von vns
vertriben aller gebreste vnd
siertag von vns genommen
vnd entwichen vnd der ewig
tod der ist vns zerstoret haul
ist vns zeborn. leben ist vns

geoffnet vnd verlihen Das hym:
 elrich ist vns geoffnet vnd geben
 zu amem ewigen erbe Do maria
 die raine mutter ir kones kinde:
 lin gebare Do erzogtent sich zai:
 chen vnd wonder in hymelrich
 vnd uff erdtrich vnd in allen cre:
 aturen Saude von der muter
 hauligkeit wegen vnd ouch
 von des Kindes allmachtigkeit
 wann die mitte nacht ward
 licht als der mitte tag der
 sternen ersthment an dem hy:
 mel vnd vordent zu amem su:
 nen Am nürver stein erzogte
 sich vnd dazim am kind mitt
 amem guldm crutz gespanen
 uber sinen lib Am brunen wa:
 ser ward verkeret zu rom m ale
 Der campel des freides der viel
 vnd zerstört alle abgott die dar:
 im waren Die reban von Enga:
 di brachten ir freucht von Sal:
 sam Alle böme vnd rosen blut:
 ent Dis staut alles gesthriben
 in der Romen bücher Duch das
 eselin vnd das othoh die butet
 ere nem herren vnd siner mu:
 ter des nachtes vnd des tages
 wider die natur Als ysayas vo
 dem gewisaget hett Es spricht
 Origenes an amem predige vo
 den romächten Sament vor ze
 samen die wonder die sich in

Maria gebuet erzogt hand
 Am uungtsome gelue Gott
 ward mensch Der engel bin:
 det den herren Die hreten
 sahent das groß wonder
 vnd zehand do kam am licht
 vnd vmb gab die hreten vnd
 kam am grosse mengi der en:
 gel vnd sungent lob sye gott
 in der höhe vnd freid den men:
 schen uff der erde die guttes
 willen sind Vil freid was in
 Marien hertzen Do ir gott
 gehorsam was in mütterliche
 wis vnd ir alle creaturen
 dieneten als amem gewalti:
 gen kaiserin Die salderiche
 gluckhaffrigen kindbetteren
 rümet Alexander an amem
 bredi Von den wichem nach:
 ten vnd spricht O du salden:
 riche magt was mocht oder
 kund die gott heilicher wir:
 digkeit verlihen den das
 er dich wrediget gott zu
 empfahent vnd in gebeten
O du salige geburt O du
 slundrige ere O du nürve ge:
 nad O du nürlicher adel
O du vnsthätzlicher uber
 sthwanet O du ubertreffen:
 der uff bund Es ward me sco:
 we wrediget gottes mutter
 ze werdent den du Maria

noch niemant würdiger von
amer magt geboren ze werdēt
dem allam gottes sun was
mag würdigers gesin. **Du**
nach vnd maria vnsern here
ihesum xpm gebar vnd in
gewunden hatt in die wissen
tichli die sy selb gespuomen
hatt als die lezer scribingent
Do knüwet sy für die krippe
da ir am gebornen sun inne
lag. **Der** füest vnd herre
hymelrichs vnd erdrichs.
was vnd glich bettet sy das
gebett als gestriben stat
im dem buch von vnser kro
wen leben das man haisset
Maria ich bitte dich herre
vnd gottes sun vnd kind das
du alle die alle die behalten
wellest in dimer guti durch
der willen du komen bist in
dis menshlich natur. Ich bit
dich zu dem andern mal wann
du bist gewaltig richoner
in hymelrich vnd uff erden das
du künem menschen verzh:
en wellest aller der gebett
der er dich durch sin nott bit
tet. Ich bit dich zu dem drit
ten mal. wann du bist der klar
gegenwurff aller saligkait
das du allen menschen wol
lest verlihen gnad vnd min

die si bringint in das ewig leben
Alexander spricht vber der
minne buch **Maria** du bist ge
segnot vber all krowen. **Du**
zierliche gottes gebereim du
haust ihesum allam geboren
vnd in dimer sthosi allam gefu:
rett vnd gesogt von dinen her
zen vnd brüsten. **Du** sthöne
müter alles süßes sthmackes
vnd voll gelustes vnd haust in
gefuert vnd gespiset mit dimer
mägtlichen milch vnd gesogt
mit dimer mützerlichen brüsten
vnd aller der dienst der zu dimer
kind gehört den haust du ver
wesen mit mägtlicher trünne
des lauk vns krow gemessen
dem gelich redat **Augustin**
in amer predie von der uffart
vnser lieben krowen **Maria**
du haust dimer mägtliche brust
gebotten zu sügent dem eosē.
varben mündli ihesu der da ist
am sthöpffer der welt du hast
das edel hymelbrot gespiset
mit dimer mägtlichen substa:
ntze das vore mit dimer gespiset
werdint von der frucht siner
klaren gottkait. **Es** spricht
Alexander vber der minne
buch ich sich vnd vnder sich
wie die müter aller tugent
vnd volkommer wißhait mit

so grossen lust vnd heilicher wu-
 ne vnd begird nimmst in ir magt-
 lich hand ir angebornes kind
 vnd merck wie sy in vmbfahet
 vnd tructet mit voller begird
 an ir brust vnd kisset in an
 sin stannenglissende oglin An
 sine rosenparwen wengli An
 sin himmeliches kinne An sin
 hung susses mündli An sin wu-
 sen sternen vnd soget sin bal-
 sam sisse leitzen vnd züher-
 an sich sin göttliches atemli
 Du muter alles glückes alle
 silden wie gar freuntlich vmb-
 fahest du in sin milch wisse-
 kelen vnd kinne wie gar min-
 netlich tructest du sin brust
 an din mütterlich eaim hertz
 Nun an sin ruggeli Nun an
 sin ärmle vnd hendli vnd füssli
 Nun streichest du in alles sin
 liblin zartlich vnd setzest du
 in hie dich uff din sthoff vnd
 kereest sin antlit gegen die
 vnd suchst in mit freuden an
 als in ainen lustigen spiegel
 Darin göttlich vnd mensch-
 lich nature ain duerluchter
 hett vnd ain heilichen wi-
 der stin nach allem vollrich-
 en benügen vnd die hailig-
 driualtkeit ain usgelesten

in aller krafft vber kan oder
 mag den gelust allen erzelle
 den du muter begrent mit
 dinem kindlin An den du
 fundt alles das das din hertz
 beget Von dem grossen flusz
 vnd dienste die Maria öne
 vnderlaf haut zu wem kinde
 Sprichet Anselmus in ai-
 ner Omelie über das ewam
 Thelus gieng in ain castell
 Maria empfieng ir sun
 bloß vnd klaidet in mit der
 menschart Die allam von
 wem lib geboren ward vnd
 darnach do klaidet sy in
 mit den wissen tuchlin die
 si selb gespummen hat Dar-
 in sy in wand do si in hie
 sich in die kuppe leit Dar-
 nach klaidet sy in mit ainem
 gelismaten vort den si selbe
 gespumme hat Si tragnett
 in mit milch ir unntfeolich
 er eaimitait Si spist in mit
 der spis dero si niemant gund
 zeterhen Si badet in Si
 wüsth in Si verkam an in
 allen menshlichen gebre-
 sten als vil sy mocht an
 hitz an kelti an hunger an
 duest an sthlauffen an eu-
 we an müdi an arbart vñ

an allem dem das zu seiner me-
nsthait gehört gund so nie-
mand tun für sich mit hebe
mit legen mit tragen mit
betten vnd was darzu ge-
hört was ir alles am hertz-
licher trost. **Dis** sprichet er
vnd mit **Im Albrechtus** vñ
hildebrant. **Von** diesem die-
ste entwaich maria mit
mit flis bis an das zit das
ihesus xpus im selb mocht
beholfen sin. Als vil maria
nun grosser freud empfing
do si ihesum gebar on sthm.
etzer vnder dem gesang
der engel Als vil lauder hat
si do er an dem achtenden
tag sin erstes blut vngos
in der bestimung do im
er ihesus gehaissen ward
Als maria vil gemüt her-
licher ergötlichkeit gewan
do der nure stein geformet
ward. **Der** die drie künig
von verre landen furt
vber die krippe die im opf-
totent gold wroch vnd
mirren Als vil sorg emphe-
ng maria. **Do** herodes
gedacht ir kind ze etore

Von des selben offeris wege
spricht **Petrus** von **Kauene**
Es sprichet auch **Odilio** vnd
darzu **Das** hailig ewange-
lium **Johannis** Als vil andä-
chtlich maria ir kind ihe-
sum in den tempel offerete
vnd es **Symeon** der gerecht
vnd **Anna** die wissagin wir-
dlich empfingent. Als
vust ward ir hertz verwun-
det. **Do** ir symeon wissaget
an der selben statt das am
schwert durch demgen solt
ir sel. **Bernhardus** sprichet
vber das ewangelium vnd
vil lezet mit im. **Das** maria
vierzig tag imelag. **Im**
des in den offen hús im by
dem krippli. **Vnd** dauon die
zit me entwaich mit das
si im bedörfte me das si
kintbari wis wolt am bem-
gen sin nach der gesetzt moy-
si als gott gebotten hauf.
Darnach offeret sy das sam-
kind in den tempel. **Vnd** do
alle ding gesthahent die
darzu gehortent. Als **Lucas**
in dem ewangelio sprichet

Do trug Maria Jhesum Jren
 sun gen nazareth Vnd was da
 anderhalb jar Vnd in dem zit
 erstham der engel Josephen
 Vnd hieß In kind vnd muter si:
 ren in Egypten land Das In he:
 zodes mit totti Do aber maria
 in kind bracht in Egypten do
 vielent alle die abgott die dar
 In waren zu amem vnkund
 Das Jhesus gottes sun wäre
 Vnd allam gott wäre Den
 man allam anbetten Vnd ob:
 en solt In Egypten land liebet
 sich Maria mit Jren sthonen
 wumetlichen kinde Das alle
 mengtlich gar groß gnad zu
 In Vnd zu Jner mutter geman
 wam es woneten real haide
 in Egypten land Da belarb
 vnser fron siben jar Vnd er
 nart sich vnd in kind vnd Jo:
 sephen mit amem hupsthen
 werck das sy wuerten kund
 mit gold vnd mit silber vnd
 mit siben Vnd mit spinnen
 des sy alles was am maistam
 Vnd kam darnach vorder zu
 nazareth nach den siben ja:
 ren Amen. Darnach wie sy
 by In wonat zu nazareth
 Vnd an allen stetten bis
 er gieng In das hiden



Darnach wisk von
 mir zwelfften al:
 ten du mimmende
 sele Das Maria
 one vnderlast wonet by nem
 hertz lieben kind vnd sun the:
 su Vnd gieng aber ziten vnd
 zu allen grossen hochziten
 mit In zu Jherusalem in den
 tempel andacht zu obent
 Vnd do Jhesus zwelff jar ig
 waed ze osteran Do burchte
 sy In nach gutter gewonhait
 in den tempel Vnd verlor In
 bis an den dritten tag. Als
 lucas spricht Vnd über Lu:
cas ewangeli sthabet Jren:
hardus Das Jhesus in den
 dey tagen Vnd in maria ver:
 loren hett wonet nachtes
 in dem tempel vnd contem:
 pliert da mit sinem ewige
 vatter Vnd tages lass er in:
 der den leeren vnd gab in
 red vnd antrouet genug vß
 göttlicher lere vnd wiffhait
 Aber zu Jmbis zit do bethet
 er brott durch gott Darnach
 an dem dritten tag Vnd
 in Maria sin muter In dem
 tempel enmitten vnder den
 leeren Vnd als vil sy groß:
 ses lides vnd betrubnuß hatt

Vnd vmb sin verlust als vast.
ward **h**i erschrievet do si in vanden
vnder den lezern. Vnd das si hort
von sinem mund fliessen die göt:
lichen kunst vnd sprach zu im
Sun wie haust du vns so geton
Ich vnd din vatter hond dich klä:
glich gesucht. **A**lexander spr:
chet über der minne buch **Z**ruf
vnd merck du minnede sel wie
das mächtig hertz voll fröden
ward vnd sich die aller saligo:
sten vnd glück hafftigen nampt
vnd schatzt do si vanden iren sin
den erlösen aller menschen
Iren herren Iren gott Iren trost
ir kurtzwile ir zu uersicht
vnd künig aller engel vnd den
gewaltigen vnd mächtigen al:
ler der welt wie si do in zartli:
chen vmbfieng mütterlich treu:
ctte an ir frölich hertz **O**wie
gar lustlich vnd süßlich si
inkuste **O**wie gar mütterlich
si in hielt **O**wie gar frölich
vnd fründlich si in handlet
mit aller der zu tütige gebai:
de die yeman erkennen kan
Owie gar begriech si in vnde
sin antlit so minnetlich anblickt
als in den spiegel göttlicher
widerlichtung **A**ls in den kla:
ren lünen ewigen glaste **S**i
straffet sich selber vmb die ver:
lust vmb die vernachlässung
vmb die versumung die ge:

stehen was vmb die misse hüt
die ioseph geton hat vnd nam
ir kind für sich in den weg vnd
fiert es zu Nazareth vnd wa es
uß dem weg tratt vnd uß dem
fuß pfad entwaich do hangt
sin nach vnd ioseph mit ir vñ
entweichent im fürbass minne
mit guter hüt. **L**ucas spricht
in sinem ewangelio **E**r was in
vnderen vnd wüchse in wisheit
in alter in gnad by gott vnd den
menschen **N**ach zwelff jaren
blaub maria achtzehn jar by
irem sun ihesu vnd darim starb
Joseph vnd kam **M**aria in Ihesu
sine pflicht bys er driffzig jar
alt ward **D**o geschach am hoch
zit zu **C**ana galilee **A**ls **J**oha:
nes schribt in sinem ewangelio
vnd was maria by im da zer:
van vñ sprach maria zu
irem sun **S**i enhand mit vñs
Si wisset wol das vermügen Ihesu
suns vnd darumb sprach **M**a:
ria zu den dienern **W**as er uch
haisset tun das tünd vnd do
ward vñ uß wasser vnd was
das daz erst zaichen das ihesus
tett vor siner mütter vnd vor si:
nen iungern **W**isse ouch du min:
nende sele das vñ in allen ewa:
gehen vnd in allen epistlen mit
me vñdent das vnser frowe ye
me geredet habe denn zu vier
malen amest mit dem engel ga:

bruel in dem engelsthen gruß:
 Das ander mit ir mumen **Ei**
 zabethen do si die grüße an
 dem gebirg Do si den **Mag**
 in fiat nürwet machet vnd
 ouch bettet Das dritt mit **Jhe**
 su do si in verloren hat bis an
 den dritten tag Das vierd an
 dem brut loß Do **ihesus** wasser
 zu wim machet Vnd mit me
 yndet man in allen ewange
 lien vnd epistlen Davon solt
 du minnende sele am söllich
 lei lernen by **Maria** als schwi
 gen Als ouch **Bernhardus**
 spricht Das schwigen rānu
 get die zungen von allen sū
 delichen Worten tozichten vñ
 vffigen vnd lügenhaftigen
 vnd müßigen vnd spöttigen
 Worten vnd hämlichen vnd
 rüvigen Worten Das alles vñ
 schwigen halten vermichtet
 wirt Vñ der materi von wo
 ten haut dich wol gelezt der
 sybent alte vor mir **Maria**
 gewan vber all menstlich
 sūm groß krod Do si kam in **jes**
 suns **ihesu xpi** pflicht vnd
 hut vnd do si hören ward sū
 leze sū wiffhait sū göttlich
 kunst sine wunder vnd zai
 chen die er tette vber wim vñ
 wasser Die er tette vber siech

en vnd totten Die er tette vber
 lam vnd blinden Die er tette
 vber ussetzig vnd die mit
 den bösen gaisten beheft
 waren vnd do er mit truck
 nen füssen uff dem mer gieng
Si seonote sich ouch von alle
 irem hertzen vnd sele do sy
 sach vnd hort vnd empfand
 Das in alle creaturen vnder
 tainig waren vnd gehorsā
 vnd sūnderlich in sūnen truff
 sich der hymel uff tette ob sū
 vnd der hāilig gaist sich ob
 sū erzogt vnd sūnes ewigen
 vatters sūm zūgnuff von
 sū gab vnd darnach verwan
 dlet sich **Jhesus** uff dem berg
 thabor vor sūnen jūngern do
 sū antlit dar ward als die
 sume vnd sine klaidet wiff
 als der schnee vnd die vatter
 lich sūm sprach zū sū **Hie**
 ist min geminter sūn an dem
 ich mir wol geuallen hon
 vnd darnach in dem tempel
 vor allem volck die göttlich
 sūm vber in sprach Ich hon
 in gekläret vnd wil in aber
 klären **Sich** möcht ouch me
Maria vber flüsslich seonwe
 do ir sūn sūnen eruelten gab
 sich selber zū amez seon sū

Das in sy das ewig leben
möchtent vnden vnd gewinne
Do si das alles wisset von de
hailigen ewangelio vnd ouch
me wunder dem alle dise welt
gesthriben künde vnd gesa-
gen vnd betrachteten. Man
mag maria wol billich schatz-
en. Das si was ain muter aller
sülden vnd glückes. Ain gebe-
rerin alles hailes vnd eren
Ain frow aller gezierd vnd lo-
bes vnd rüme vnd würdigkait
Ain vffpund über all creature
vnd die aller würdigost nach
gott in hymel rich vnd uf er-
de. Also so si gott usser welt-
hett nach dem aller besten
so yeman erdencken mag
vnd kan. **Wie maria Joseph
vermehelt ward vnd gebur-
et den kint christi betracht**

Minende sele schrib
buch in dem hertz
vaste von mir zwel-
ten Alten das stha-
ruff liden Das ma-
ria hett in wes sun ihesu xpi
liden vnd marter von andag
bis an das end. Dem kam li-
den möcht gelichen. Von de
sprichet **Damasenus** Das
liden das maria in wes kin-
des gebuert erlan ward als

‡ Darnach wie sy das sth
aruff liden mit im laud
bis in den tod

ander frowen hand von an-
geborener natur. Das hat si
in mit liden der gebresten w:
es liebes Kindes von ze hand
do es geboren ward. Do must
sy an im sechen frost vnd kel-
ti hunger vnd durst armut
vnd ellend herberg heitligen
vnd sorgelich schlaffen vnd
wachen vort vnd schreck-
en kumer vnd arbeit hutz vñ
ander manigualtig noch grö-
sser not vnd heitzen klupffe
Das maria vil angst mach-
et an irem heitzen vnd gemut
Das sprichet der vnd ander
leier vil mit im. Es ward me
gesehen sprichet **Anselm**
an amer bredig. **Grosser**
liden von kainen menschen
dem marian schmerz was
mit dem liden wes sun ihesu
xpi voam von dem tag vnd
si in gebur bis an das zit vñ
er von dem tod erstund ward
si me on besunder sorg vnd
vort vnd liden wann ir hertz
ward ze mal verwundet. Do
er besthitten ward vnd sy
das zart vnstuldig blut-
fieng in ir tuchli behielt
für ain grossen hort vnd
schatz. Ir hertz erstarb vnd

ir

all ir natue erbidmet do ir sy:
 meon wyssaget in dem tempel
 das am schwert ir sel durch dri:
 ngen solt Vnd do er noch sog in
 sinez zarten kmthait magtlich,
 brüst mocht er mit sicher sem de
 durch achtung herodis Es ward
Maria vnd Joseph gewarnet
 von den engeln Das sy in flöch:
 tind in egypeten land. Also vieng
Maria das mütterlich hertz an
 zu lident in sinez zugen In egy:
 pten land vorcht si dick irs km:
 des ihesu vnder den hayden
 die da waient hertz laid hatt
 si do si in verlor in dem tempel
 by den zwelff jaren Maria
 ward dick vnd vil durch litten
 vnd verfert durch all ir krafft
 Do ir sun ihesus an vieng bre:
 dien vnd die juden in sin lere
 verfertent vnd verwurffent
 vnd die gluchener vnd die sthei:
 ber sine zaichen ver nichtofa:
 vnd in dick verstaingot wolcar:
 han Vn in ihm vil vns versty:
 machtent vnd im als sin leben
 verfertent Aber do maria ver:
 nam von irs suns lere vnd hat:
 von sinem mund das er gefang:
 en solt werden vnd verispiget
 vnd geguisset vnd kruizgott
 als das ewangelium sait Do
 ward Maria gesetzet in bit:
 terlich hertz laid vor allem lai:

de Jhosephus sribet an
 ainem buch der alten te. Do
 ihesus xpus an dem hohen
 donstag verlob nam von sine
 iungern vnd von sinez lieben
 muter Maria Das in do Ma:
ria hatt in dem hufi marie:
 magdalene zu Bethania mit
 grossen ernst vnd aller begird
 irs hertzen vnd mit betrubte
 gemut vnd velttem wamen
 vnd mit allem dem flis vnd
 si mocht erzogen vnd erzom:
 gen das er sich des lidens er:
 lieh so welt si gern für in ster:
 ben vnd lib vnd sel für in ge:
 ben bis in den tod. vnd do die
 edel künigin vnd hymelsthy
 kayszin Maria erst vernam
 das ihesus ir sun gefangen
 ward vnd sine iunger all vnd
 im geflohen waren do en:
 gieng ir all ir krafft vnd ent:
 waich von ir je gaist Do si abe
 vernam das er hert vnd star:
 ck gebunden ward vnd ynge:
 stumlichen on all erbarmde
 für Annam vnd Kaypham vñ
herodassen schamlich gefürt
 ward Do entwichent ir alle
 ir sinne vnd ir farwe Do si abe
 vernam das er in pylatus hufi
 vnd gericht vnd ge vituilet
 ward do erbidmet starklich

aller ir lib vnd ir gelider do si
aber hort das er gegaislet vn
getronet ward do stund in
ir sollich liden vnd jamer vnd
schmerze uff das miterlich
hertz grosser liden vnd not me
gerwan noch furbas gewinne
mag do si aber vernam das
man in sine ougen verbunden
hat vnd man in spottlich vnd
hertz vnd vast vnd vil sthlug
vnd in schamlich verpottent
vnd die Juden starck sthru.
went heb uff heb uff vnd au
tze in er ist schuldig des to
des do viel in maria lib vnd
sel in solich vnmaesslich liden
vnd angst Das hildesonsus
spricht an dem buch der hai
ligen wonig der gothait
Das maria vil vnd vil am gro
sser martreim was dem
kam mensch uff erde werde
mag warm si haut ihesum
gebildet als gar zemal adel
lich in ir sel vnd gedruet
das ir in liden vil me vnge
mahes bracht vnd scharpffer
was in ir verbildeten edlen
sele dem yeman uff erde ge
liden mag an dem libe zu
dem das sy durch liden was
an allem wem lib in krefft
vnd in gelidern in sinen vnd

in aller ir natur do ward ir
hertz Symeonis sthwert mit
allam durch ir hertz vnd sele
gedungen Es drang ouch in
sy beide darnach ver nam
maria das ir sun vnd vnser
hertz ver verait ward zu dem
tod vnd in das sthwar crutz
galut ward uff sinen rug
gen vnd das crug vntz zu
der stadt Caluarie vnd das
er erblosset ward aller siner
klaider vnd grimetlich vnd
hertz an das crutz genaglot
ward vnd uff vmbesthaide
lich in die hoehe gericht ward
Dazumb sollich stharpff vnd
pitter liden uf vmbstund in
maria menschait war es mu
glich gesin so wolte sy vil lie
ber zehundert malen erstor
ben sin dem sollich swar
vngemach vnd vnsalig in
liden an irem eruelten vnd
angeborenen sun maria sach
wen angeborenen sun ihesu
vor ir hangen vast genaglot
an das crutz vnd hort wie die
Juden sin spottent vnd wie
si sant Johansen empfah.
Spricht. Crisostomus Es war
am wonder das maria hertz
do zemal mit zer spielt in vil
stuckli do ir gegeben ward der

knecht für den herren; Der
 vitter für den ~~knecht~~ künig got
 tes gewünster sun für gottes
 natüelichen sun Die spricht
 der vnd hillet mit Im Bernhar:
dus. Es sach maria sen ange:
 bornen sun vor ie hangen in al:
 ler krafftloshait vnd in aller
 krankthait Das er des blutes
 mit ainander zerrunnen was
 vnd erligen Das am blute tro:
 pff mit in im was vnd hort das
 er mit grossen anchtzen vnd
 vieffen vnd lautlichen schreien
 sinen gaist beualch in sines vnt:
 ters hand vnd gewalt vñ sach
 das er sin hopt traiget an den
 kreuz vnd versthied Do be:
 sag sy in aller krafftlosh in lib
 vnd in sel in hertzen vnd in gem:
 ut in aller gesthwindung vñ
 krafftlosnis die yeman erde
 netenken kan Do was do zit
 das jamer vnd not vnd hertz:
 laid vnd schmerz klagen vnd
 betrübnuß scharpffliden vnd
 ach vnd we vnd angst vnd bit:
 tterkait me uf stund in aller
 ir natur dem aller mensthen
 vernunft kün betrachten vñ
 vedan vnd gedencken wann
 diesem laid ward me gelich ge:
 sehen noch gehört Das in ma:
 ria person sich do er zöget vñ

empfand Darnach da die uf
 enthalt des hailigen gaist:
 es krefftig vermüglichait
 in die betrübten Maria wer:
 ke Do vieng si an zebrach:
 tent in irem hertzen Das
 sy vor übrigem laid mitt
 mund mit mocht vedan vnd
 klagt die klag Die da Alex:
ander nekam schreibet an
 dem ersten buch das er gem:
 achet hett vber der minne
 buch duerch den es der hailig
 geredet hett vnd hillet mit
Im Bernhardus. Hildefons
ysidorus. Wilhelmus The:
rominus. Ambrosius Ernal:
dus Paulus vnd Hugo von
 sant Victor vnd ander leter
 zermal vil die von vnser
 kronen sant Maria schrei:
 bent ir klag mit grossen
 ernst Es sprach maria in
 irem gaist vnd betrachtung
 irs hertzen die klag Q:
 ir mensthen all sehent
 hörent vnd merckent ob
 yemanths schmerzen vnd
 hertzlaid grösser sy dem
 min schmerz sy vnd ist.
Woe gut nun minen ougen
 trächern das ich tag vnd
 nacht gewamen mag wan
 aller der trost den ich ye

gewan der ist mir laütlichen
verwandlet in allen vntrost
vnd hertzlich bitterkeit dem
kain mensch von mütter lib
ye gewan vnd sie bas yme
gewinnen mag ald kan Alle
dise welt helff mir klagen
wen schönen herren der nun
als gar vngestchaffen ist dar
in niemant erkomet Alle cre:
aturen helffen mir verwis:
ten ellenden mütter klagen
das re schöpfer als gar vn:
gestalt worden ist Als ob
er mensch me worden sy als
ob er mensch me worden wär
des ewigen gottes hord vn:
schätz ist vnsthuldighlich
er verraten vnd verkouft
vnd me entfrömdet nach
allem trost Göttlich gere:
chtigkeit ist verurtheilt in
den tod vmb vnsthuld vor
dem suntlichen richter **W**
der da me sund getret noch
getun mocht der ist für
sunder exstoben die ewig
wisheit haut spott vnd
vnfür gelitten vnd ist ge:
schätzt für ammen toren.
Ere vnd zucht ist stark vnd
hart gegenflar **K**aink:
ait ist ver spuren Gottes

maiestät ist gedemütiget **G**ot:
tes krafft ist gekrencket **D**er
alle creature klaidet ist ge:
blösset der künig hymelrich:
es vnd erdreichs der ist mit
ainer diemmen kron scharpff
durch piniget **D**ie allmäch:
tigkeit gottes ist heit durch
neglet **D**er allen creaturen
spis in süßigkeit gut der ist ge:
krencket vnd gekrencket mit
bittern gallen **V**nd das ewig
leben ist exstoben vor minen
ougen welches menschen hertz
mag nun als heit sin das me
nun mit helff klagen mines
angeborenen Kindes scharpffe
vnsthuldigen todes **V**nd ex:
doch kaiser was aller men:
schen **V**nd doch die sune mit:
liden mit jm vnd mit mir hat
vnd das sy wen schin verlor
vnd erlasth vnd der mon exblai:
chet **V**nd die stam zerspült:
ent **D**ie greber sich uff tütet
vnd die totten heruff komet
vnd der vmbhang des temp:
els sich zerzaiff **A**ch vnd ach
erkoment vnd sehent wie
me laid vber laid vnfüglich
vil vnd me zu vallet **E**s ward
me menschen hertz durch lit:
ten mit jamer betrübt vnd

schmerzen dem allain mir mei:
 stlich person von hima vnd von
 usnan Ach du ainiger vsserwel:
 ter trost mines hertzen Ich ge:
 bar dich wider seewlich natur
 in aller freud vnd on schmerzen
 Darumb dringet mir din schar:
 pffer tod durch all min krafft
 O du süsser vnd schöner gottes
 sun warumb gist du mir mit
 vermügent für dich ze sterben
 wie maigest du sensflich din
 gekrönet vnd verseret vnd ver:
 wundet hopt tot gegen mir
 das ich dich vnd vil frölichen
 uff minez breast gewaltig hatt
 din krafft vnd leben ist dir gar
 entwichen Din summen glesstig:
 stern ist mit blauwen vnd blau:
 chen vermisset din schöner
 anblick gar verblichen din ge:
 sternoten ougen sind mit wai:
 nen vnd mit schwarz vnd blut
 erblindet din süsser mund ist
 mit galgen verbitret Din ro:
 sandarben wangen din helf:
 enbaini wisse nas ist alles ver:
 schwelltet din minreher an:
 blick vnd antlit ist alles mit
 blut durch fäzwet O hertzes
 ainiger trost mines verdorb:
 nen gemütes wie gar kläglich
 en din süsse stim haut gesth:
 rüwen geachtzet gesünftzet

bis in den tod wie gar verdor:
 benlich sind die vergangen din
 stim Damit du dich vnd alle
 die welt mäingualtiglich
 getröstet haut was haut
 du vnsthuldiger sun geton
 das ich das an die liden sol das
 die sunder dich also tottent
 dinen lieblichen lib als gar
 one all erbaimd durch mar:
 tontent vnd die din minci:
 ches hertz mit scharpffern
 speer haut durch graben sol
 darumb mit Symeonis schwet
 durch dringen min hertz min
 gemüt vnd min sel vnd all
 min krafft Ach vnd ach vnd
 we was phile vnd sthos min
 betrübtes hertz durch wun:
 det Am ungt frölich ere
 durch schmedet vnd pmget
 wo ward grösser jamer vnd
 fräuel ye gehört vnd gese:
 hen das gottes sun durch
 der sunder willen wolt durch
 litten werden Also das an al:
 len sinem lib kein gantz stätt
 solt beliben Als Isayas
 von im gewissaget hett Sun
 vnd hort min vnd schatz vn
 uffenthalb aller der welt
 Sin hond dine zarten geli:
 der zer sparmen din adran
 vnd arm zertemet vnd zer

Zer spamen din hend vnd fließ
durch neglet vnd durch löch:
ret **D**in gebain durch tengel:
vnd zer knüset **A**ller din sth:
nee wasser lib vnd alles din
flaisth durch seret **D**urch gra:
ben vnd verwundet also vast
one erbarmd das von dimer
hopt schäuelun us bis an din
selan kam gantz statt mit ist
Oder sthonen roten bach:
die von dimer wunden ma:
ingualtng geflossen sind **O**
der vergotteten roten gru:
ben dimer bluts tropffen die
als gar wit verströwet sint
vnd verzereet **W**om us di:
nen ougen fließent träher
der erbarmde von dimer lib
der sthwaiss der angsten **U**
us dimer adren das blut
der abwasthung aller vnse
sünden **U**ß dimer siten das
blut vnd wasser aller haili
gkait bestättung **A**ch mir
laidigen mütet **W**an ich
dich hertz ainiges kind leb:
endiges gehalten mit enno:
cht dem alle die tropfli
dimer vnd mines hertzen bli
tes empfahen in mine klai:
der **D**as war nun mir der
der aller gröst tröst den ich

gehon möcht **D**imer durch
wolgesthickten vnd wol ge:
sthaften lib der da was one
allen gebresten **V**nd sich dich
nun vor mir hangen **Z**wischen
zwarin sthuchen durch ver
wundet vnd durch seret **D**u:
ch gesthlagen vnd durch ver
masiget vnd weder krafft
noch leben in **I**ch mit me ist
Vnd darumb ist mir sele be:
trübt bis in den tod das du
von vßnan vnd von **I**man
gelitten haust me den kam
menst **V**e getett wer sol mir
nun freod geben **W**er sol mir
nun uffenthalten mir lebe
vil lustiger vnd süßer war mir
für dich **Z**esterbent dem dar
ich on dich furbas sol leben
wann als vil du hertz lieber
sun haust liden vnd wunden
an dinem libe **A**ls vil hon ich
ellende mütet sthmerzen **V**n
wunden an allem minen ge:
müte vnd in miner sel **V**nd
der sthmerz sol von minem
hertzen niemer entwichen
bis das ich mir hail mir salo
mir geluct mir geluct mir
freod vnd all mir zuuersicht
widerumb lebendig sechen

mit minen ougen **D**ie alles schrei-
 bent die vor gemanten lezer vnd
 maister von vnser frowen klag
 vnd vil me **D**as dich minnende
 sele billich in xpi ihesu liden raitz-
 en sol vnd ouch in aller andacht
 vben **E**s schreibet ouch maister
Alexander nekam vber der min-
 ne buch **D**as vnser frowe maria
 die tag mit grosser klag mit
 wainen vnd sunstzen mit and-
 tzen vnd mit hertzlaid mit ja-
 mer vnd mit schmerzen aller
 maist by iues sunes grab belaid
 die wil vnd ihesu xpi sel by den
 altvatteren was in der vor helle
 in ze trost vnd zu froede vnd stez-
 ete an allem gutem **D**arnach
 von ir froed die sy het do ir
 sun von dem tod erstund.
 vnd was sy darnach tett
 bis das sy zu hymel fue

In zwelfter
 alle lez dich minnende sele
 wie gar herlichen vnd lob-
 lichen maria durch frowet
 ward nach dem grossen laid
 iues sunes todes vnd liden
 in seiner vstendi vnd was si tot
 bis si zu hymel fue mit lib vñ
 mit sele **E**s spricht **A**nshel-
 mus in amez bredi von vnser

frowen **A**ls vil maria me du-
 zeh litten ward in iues sunes
 tode als vil me haut si froede
 fue alle mensthen in seiner
 vstendi **D**o si erkant das er
 alle gesetzt des lidens uber
 wunden het vnd fuerbas mit
 me liden mocht **E**s was och
 zimlich vnd billich das ihesus
 xpus seiner lieben muter se
 erstime in seiner vstendi den
 yeman anders warm si das
 aller groest liden gelitten hat
 in seinem sterben **S**o solt sy
 billich den ersten trost han
 vnd froed empfangen fue alle
 mensthen **V**nd darumb so sch-
 ribet **A**mbrosius an dem buch
 von den maigten **I**hesus er-
 sthain des aller ersten seiner
 muter maria vnd si sach in
 vnd gelobt im in den drey ta-
 gen **V**nd maria by iues suns
 grab muterlich hut vnd si
 der dritten nacht kam an den
 berge syon in jr muemen huff
 darinn ihesus xpus sinen
 ungeren ir kus gewasthen
 hatt vnd sinen hailigen fron-
 licham gegeben hatt **D**o
 kam maria zu mitternacht
 in amen grossen jamer nach

wem sun ihesus xpus wie si in be-
griechen in menshlichen le-
ben sehen moecht **Als** sint
Anselm schreibet an einer
brevie **Vnd** **Alexander** über
der minnebuch **Vnd** zehand
in mittenacht als bald ihes-
sus erstund von dem tod do
erzogt er sich in schöner clar-
heit **Vnd** frölich seiner müter
maria **Vnd** sprach fröde di-
ch müter aller fröde wam
als ich nach menshlichkeit
von dinem lib geboren bin
Also bin ich von göttlicher
kraft von dem tod erstan-
den **Vnd** erstreb fürbas mit
me **Als** du vor von mir an
minen bredien geleznet hast
Vnd wam cristaner gloub
die drei tag allain in die be-
halten ist **Also** solt du billi-
ch nach dinem grossen liden
die aller erst sin die mich si-
cher in minen glorificierten
lib nach allem trost **Dieses**
sprechent die zwen **Es** stat
geschriben in dem buch luci-
dario das sich ihesus xpus
seiner müter erzogt in seiner
vrsendi klar als der sunn
Vnd in aller fröde **Vnd** trost

Vnd schreibet petrus **Vnd** Da-
mianus an dem buch von den
göttlichen ampten Das ihes-
xpus seiner lieben müter maria
erlobt zu küssen an seiner mund
Vnd sin fünfmin zaichen dar
vmb das ir müterlich heitz wu-
rde er fröwet **Vnd** am fröde der
ander gelich frölicher Des al-
les zu einer sicherer bewahrung
haut die hailig cristenheit
geordnet Das an dem oster tag
am yeglich bapst die ersten
mest singen sol zu Rom in vn-
ser frauen münter **Ku** merck
du minende sele wie gar groß-
lich vast mariaen schmerzen
wider bracht wurdent an al-
lem irem lib **Vnd** glider kraft
Vnd trost empfiengent **Vnd**
ir sele **Vnd** gemüte über die
mass vil fröde empfand. do si ire
angeborne sun da sach mit
seiner gottheit **Vnd** mensheit
in einem glorificierten lib **Vnd**
vntödemlich mit aller gezierd
Vnd schonheit das niemant wol
erümen kan **Do** entwaich ir
alles treuen **Vnd** laid **Vnd** viel
ir do zu oberflüssigkeit **Vnd**
flüssigkeit aller trost **Vnd** fröde
Vnd wune one zal vil **Alle**

menschen sinn vnd vernunft mü:
 gent die fröde mit schätzen noch
 verstou noch brüfen die maria
 gewan in tres suns verstendi **Sp:**
 richt **Alexander** nekam über der
 mine buch **Es** was ouch ihesus
 nach sine verstendi aller maist bi
 sine müter. **Sy** er zu hymel für
Als vns die alten hystorien sch:
 ribent voam er sy vil lieber
 hatt dän all dis welt vnd redat
 mit jr on vnderlaus von den
 ewigen hymelrich **Darnach**
 an dem vierzigosten tag **Do**
 ihesus xpus zu hymel varenholt
 do fuer er sin hailigen müter
Mariam uff den ölberg mit
 sine iungen vnd mit allen an:
 dren erwelten freunden als ge:
 schriben stat in der zwelffbot:
 ten leben vnd gnadet in **Vnd**
 dancket do re mit aller begird
 vnd mit vnsaglicher liebi vnd
 freuntshaft die yeman erden:
 cken kan oder mag alles des
 gutes vnd aller der arbeit vnd
 flis vnd dienst vnd zucht vnd
 ere vnd vordikait vnd komez
 vnd liden sorg vnd angst die si
 mit jm vierdhalb vnd dreissig
 jar maller andacht geübet het
 one vnderlaf **Vnd Alexander**
 schribet über minnebuch **Jhus**

der vmbfieng sin müter vnd
 hiel si inmetlichen vnd sprac:
 ch zu ir dise wort **Von** die
 müter mine vnd min vffser
 welte gebererem wird ich in
 zit noch in ewigkeit nimmer
 gesthaiden **Vnd** ich kam vber
 kurtze jar wider vmb zu die
 vnd für dich dem mit lib.
 vnd mit sele zu minem ewi:
 gen vatter **Vnd** wirt uffart
 als loblich als die min vnd
 wurdet dem das ewigreich
 hon mit minem ewigen
 vatter vnd mit mir vnd mit
 dem hailigen gaist **Du** wirt
 ouch fürbas one alles liden
 sin vnd was in hymelrich
 vnd uff erdreich ist das sol
 die vnder ton beliben vmb
 das dar ich min menschat
 von dinem lib allam empfa:
 ngen han **Vnd** vmb die gros:
 sen müterlichen dienst die
 du on zal vil mit ernst vnd
 andacht vnd begird aller
 dmer krafft an mir geübet
 hest **Dis** schribet alles **Alex:**
ander vnd mit jm **Anselm:**
mus vnd hildekonsus an de
 buch der hailigen gothait
Alexander schribet ouch in
 dem ersten buch das er ge:

machet haut über der minne:
büch vnd redet in vnser feow:
en maria person also **D**in
allex liebster süßter vnd sthö:
ner sun **W**ann du nun vnd mir
varen wilt zu dinem ewigen
vatter **S**o zuch mich mit dir
Wann niemant kumt zu dir
ewigen vatter er werde den
durch dich gezogen mit zit:
licher begned **Z**uch mit dir
göttlichen süßkeit **V**n mit
diner göttlichen klarheit
vnd mit diner ewigen zier:
heit lauff mich mit hie in
dilem Jamertal für mich
mit dir in din vätterlich land
das ich den an sech vnd in
mit dir ewiglich messe
der dich mir zu amem sun
gegeben haut **I**ch hon di:
ch empfangen von dem hai:
ligen gaist **E**mpfach mich
in din ewig reich **I**ch hon
dich gezwiget us minem
unk seolichem vnd magtti:
chen lib verain dich mit mir
in der pflanzung der haili:
gen dreuualtigkeit **I**ch hon
dich gespiset mit minex
magtlichen milch spis mich
mit diner göttlichen süßi:
keit **I**ch hon geklaidet mit
der mensstheit klade mich

mit hymelsther schonheit **I**ch
hon die gedienet uff erde mit
allem fliss vnd mit mütterlicher
teure **L**auff mich mit dir messen
in hymelreich die ewigen klar:
heit **D**in stharpff vnd bitter lide
was dir vnd mir gemain **D**u
haust din lib von mir empfang
en lauff mich din gottheit ewi:
gtlichen mit dir nützen vñ mes:
sen **I**n diesem zit zebeliben die
dich on dir gegenwertigkeit
ist mir pinlich mit dir ze wonet
in diner vatters reich **D**o hon
ich alles das das mir hertz be:
gert **D**o antwuet **J**hesus xps
siner mütter also es alexander
schribet **N**im war ich kum sthiez
dich zu mir zement mit lib
vnd mit sel vnd gib mich dir vñ
lass mich dich zelon messen in
der wollust diner ewigen vnd
säligen dreuualtigkeit in dem
reich mines ewigen vatters **D**es
alles schribet der in dem vor:
genanten buch **D**wie gar fro:
lich was das mütterlich hertz
do si do zermal sach die hymel
entstliessen vnd si hort die
engel singen seolich vnd sach
das der von irem magtlichen
lib geboren was in siner arg:
ner krafft mit amē glorificiere

Lib uff für vber all hÿmel
 vnd mit jm für aller hailigen
 vätter selan. der alten **te** vnd al:
 lam gesetz ward zu der rechten
 hand sine vatters en mitten in
 die hailigen drimaligkeit dise
 freud kan nieman volrûmen **dar:**
 nach gieng **Maria** wider in dis
 hus vnd fieng an zu bettent bis
 ir der hailig gaist kam an dem
 zehenden tag In dem selben hus
Wie wol das aber wäre das **Ma:**
 ria ward in jr mûter lib vnd och
 darnach aber gehailget wurd
 mit dem hailigen gaist zu amē
 verkund **Das** si in aller hailigen
 volkomenheit am vbertreffen
 der usspunt war uber all creatu:
 ren **we** am es sprich **sant Johan:**
nes in der togenbuch der hailig:
 ist der ward noch hailiger mē
 vnd me **vnd** darumb so enphēg
 si mit den zwelfbotten herliche
 vnd minneklicher vernunftlich:
 er vnd saliglicher den hailige
 gaist dann ir enkamer **darub**
 das so bar darzu geordnet was
 dem all dis welt sprechent die
 maister göttlicher kunst **Nach**
 dem vnd die hailigen zwelfbot:
 ten den hailigen gaist enphing
 ent vnd enpfangen hettent **do**
 blaub **Maria** in dem selben hus.
 darjnn si in enpfangen hett mit

ir wonung **vnd** vöte sich öne
 vnderlaf In amem sthewende
 leben **Als** **Ignacius** vnd **Mile:**
rius schribent vnd der alten
 maister vil vnd gieng dick an
 die statt **Da** si iren sun ihesu
 enphing vnd geboren hatt
Da er getöffet ward vnd ge:
 cruzget **vnd** er gebettet hat
 vnd vor den iungen verbil:
 det ward **Da** er zu hÿmelfür
 vnd da er begraben ward vn
 an vil ander stett da er gewo:
 net het **vnd** die wis er nûw:
 er si dick vnd vil in jren ge:
 mit **vnd** an die stett all geg:
 mit ir **sant Johans** **Der** gemint
 Junger **vnd** die hailiger feo:
 wen die by ir wonatent bis
 simit lib vnd mit sel ze hÿmel
 für **Die** schribent alles die
 zwen vnd hillet mit jnen **Je:**
rominus an der bredi von vn:
 ser frowen uffart **vnd** **Beda**
 in dem buch von **Salemons**
 tempel **Andreas** am bishof
 von iherusalem schribet vñ
 vnser frowen **Das** maria
 vil fustapfen teuctet mit
 jren knüwen wa si bettat
 in edreich vnd in stainen
Als an der statt by der kÿppe
 vnd by dem crutz vnd by dem
 grab vnd an dem ölberg **vn**

die fuß stapffen stund noch bis
an den hütigen tag **E**r schri
bet ouch das **maria** als gar
lieb vnd gar werd was aller
menschlich mit allam den cri
stanan menschen Die ir sun
ihesus vnd sin iunger bekert
hatten zu cristum glauben
Ouch Juden vnd haiden die
buntent ir zucht vnd ere vnd
tattent ir kam schmachait
wam si hettent si für ain hai
lig creatur **E**r schribent ouch
von ir in dem buch das er ir
ir gemacher hat Das ma
ria die bösen gaist vertrib
von den besessnen menschen
vnd die siechen gesund mach
et vnd vil grosser zauchen tet
vnd wirtwan vnd waisen
trost vnd ain lüt gar frunt
lich vnd gar gülich hand
let vnd me am hymelich
leben vöte dem ain mensh
lich leben Das spricht der
von wort ze wort in sinen
buch. **Anselmus** fragte
an amez **fredie** warumb
maria des tages mit mit he
sun zehymel für **D**e er da
hin für vnd antwurt also.
Gott haut **maria** besunder
ere gesparet zu ir uffart
für all creatur won alle
die werdigait die ihesu

xpo in siner uffart geschach die
ist ir ouch gesthehen vnd noch
vil me **A**ber das verziehen das
marien kam verdriessen wan
gott was in ir on vnderlast vñ
si in im in aller liebe vnd min
vnd darub so wolte er in dem
hymelrich beraiten das leben
das si in dem zit hat am gantz
sicherheit vnd die fröde die she
sus besessen hat by sinem vatte
hat si in gantzer zu versicht ir
hertzen besitzent by irem sun
maria beliben nach irer suns
uffart was nottuftig spricht
Alexander vber der himelbuch
Darumb das si den Francken
starkt an cristana globen die
ambältigen wilt vnd lert si
die trawigen troste si vnd die
durächten gesterkt si vnd vil
ander wunder fürbracht si **D**a
an si gott besunder verschen
haut **Ambrosius** vber lucas
evangel vnd **Faustinus** an
amex bredie von vnser frowen
Die schribent baid das maria
als gar am vernüftig verston
hett in aller göttlicher gestheft
Das si zemal wol kunt die alten
Er vnd die nimen vnd all pro
pheten betuten wol vnd alle
buch wol verstan vnd das lert
si die zwelff iunger vnd ander

Die an wes suns bredie bekert wur:
dent Als vil sy mocht **Aber Ken:**
hardus vnd Beda schreibent das
vber lucas ewangelium Was
die vier ewangelisten aller mai:
ster vnd hupsther vnd verborg:
ner sin gestriben hond das
ist alles gestriben von vnser
frowen mund. Es was nieman
dabij do gabriel ir den gruff
bracht vnd do si gottes sun en:
pfieng vnd do si in gebar vnd
do die drey kung komet vnd
do si in sin den tempel opfert
vnd in in egypten land flöchte
vnd herwidet bracht vnd do
si in in dem tempel verloren
hatt vnd wider vand vnd vnde
dem crutz vil wort geredet wue:
dent vnd an andren stetten Das
alles maria lez nach wes suns
uffart vnd tod schriben allain die
hailigen ewangelisten. **Alex:**
ander vnd hildesonsus sprechet
Es was maria als gar kunstreich
maller göttlicher gesthrift das
si geleznet hatt von wes suns
lere vnd von dem hailigen gait
Das si all kätzerlich lere verwa:
iff vnd vertilget in iren ziten
nach wes suns uffart vnd beke:
ret vil volkes zu Cristam glou:
ben vnd erlütret mit ir wissh:
ait den zwelfboeten ir lere
vnd flussent die göttlichen wort

von ir mund Als der süß bul:
sam schmak. vnd alle die si hor:
tent vnd sahent die hettent
an ir worten vnd leben vnd
wandel am herlich vnd göttlich
wol gefallen Wann man sach
vnd empfand an ir alle die hai:
ligkait die yeman kan erden:
cken in der gott am wolgeual:
len hat Als **ansihelmus** spri:
cht In der über treffenden be:
gied von vnser frowen In xpo
was besthlossen alle gottes
wissheit gottes kunst gottes
kraft Do aber xpus sin men:
stait von vnser frowen lib
empfihen wolt Do gab er ir
sin wisshait sin kunst sin kraft
als gar überflüsselichen das
si die aller kunstreichost wad
vber all creaturen als es bil:
lich was Do ignarius vernā
von der grossen wisshait vñ
hailigkait vnd göttlichem
leben das **Maria** on vnder:
last vber vnd damit vil men:
schen zoch zu dem ewigen le:
ben Do begeret er von ir
am hilfflichkait vnd am be:
stätigung ze wissent cristen:
licher warhait vnd erlucht:
ung des glosen Do schrib
in maria amen söllichen
brieff Ignatio dem gemm:
ten iunger Ich demütigedie:

neim ihesu xpi als du geleert
et vnd gehört haust von sant
iohansen vnd von ihesu mine
sun das ist war du solt es al
les glauben vnd starklich hal
ten on allen zwifel vnd solt
in leben mit wis mit worte
vnd mit wercken mit geden
cken vnd mit gutem bilde vñ
laus dich weder betriben no
ch erschrecken die durch ach
tung der yigende vnd hab
gut zuuersicht vnd storn dich
indem gaist des hailen dines
gottes. Also so ist gott mit
dir also straub maria Die
maister von griechen land
schreibet das Dionysius kam
zu iherusalem nach ihesu
xpi uffart vnd bat Johane
vnsere frowen pfleger das er
im zogt maria gottes muter
do fuer er in ihm das hus da
maria im wonet das er jo
hannes ewangelista gekost
hett vnd er Schwester die Joha
nes muter was vnd do dyo
nysius Mariam ansichtig
ward do gewel si im als gar
vber all mass wol das dyo
nysius sprach mit grossem
einst vnd begird sine hertz
en Gelobet sy mir maister
Paulus. Der mich vndersthy

and geleert haut gotlicher we
senhait vnd cristenlicher ge
schöpffe Ich hatt anders an
gebetter Mariam für minen
gott von der über treffenden
clarhait vnd lieplicher zart
hait vnd hailkait die gott
mängualtiglich an sy ge
laithett vnd rat dir Joha
nes das du kam vmerckanten
menschen si yemer lassst se
hen. Das yemand an ir ver
abgottet ward von der lobli
chen wis die an ir lit Das
sprechen vnd wissent die mai
ster von griechen Es bewaeret
die maister gotlicher kunst
Das maria in irem leben en
pfieng die syben hailkait
all darumb das sy darmit er
gerung vnd arckwon inden
vnd entfliehen wolt vnd
och darumb das si die gebott
Ires suns ihesu xpi erfüllen
wolt Och darumb das das si
die demunkait erzellen wolt
vnd ouch darumb das si wunlon
vnd ir verdienan vber komen
wolt vnd cristan glauben erzo
gen vnd bestercken wolt vnd
all ander volkomen menschen
an die syben hailkait wunlon
wolt vnd ouch das andere

mensthen in sünde damit ver-
tilgent vnd vertreibent vnd och
darumb das die kätzer mit wännt
das maria am engel wäre vnd
mit am mensch noch wes sun ge-
bott vnd gesetzt mit valsthe
vnd vno versmachte. vnd darub
so lieh si die syben hailigkait
an kam vnderwegen die si von
recht empfahen solt. Si ward ge-
touffet von dem sun ihesu xpo
Als. Engell berchtus schribt von
ie an amez bredi. vnam ihesus
xpus sprach in dem ewangelio
Es sy dem das ic wider vmb ge-
born werdent in dem gaist vnd
in dem wasser so besitient ic dar-
vich gottes mit. Er spricht och
der da gloubt vnd getoufft wirt
der wirt behalten. vnd darub
so ward Maria getoufft. Das
sy erfult wes suns leze vnd ic ge-
troufft wurde in ic sel das cristen-
lich zaihen das da haisset ka-
rakter. Damit wir an dem iung-
stentag ersten müssen als cristen-
stane menschen. Ihesus cristus
wolt getoufft werden. vnd damit
cristan globen an fahen. vnd
darumb wolt er gnad och gun-
nen seiner lieben mütter als alle
siner zwelfbotten. Maria ward
gefremet von dem hailigen
gaist. vnd damit bestariget
in allen guten wercken. Mit

86
fremung wirt der mensche
am bestaget cristan. vnd da-
von spricht. Kabanus Am
yeglicher. Cristan mensch wirt
gefremet von des bishoffs
hand das er den hailigen gaist
empfacht. vnd wann cristus
der aller höchst bishoff was
so im ze fremen sin hailige
mütter in alle bestatigung hai-
liges lebens. Wie wol das
war. Das maria me kam sünd
getett. So bichtet si noch den
sant petern als dem ersten
bapst. Aber kam sünd bichtet
si mit. Sunder me verzach si
in der gehorsam der cristen-
hait. vnd der mängualtige
gütat die ic gott verliehen
hett. vnd das was ic bicht.
vnd rünte och gott darumb
mit ernst. Maria empfing
och gar diel den mirreichen
frenlicham wes am geborne
suns ihesu xpi von irem geb-
nen vnd gewünsten sun vnd
pfleger. Johannes ewangeli-
sten henden. Darumb das ic
lon gemeret wurde. vnd ic
min gegroßeret. Ic lob vnd ic
ere. vnd wes suns gebraitet
das liden wes kundes in ic ex-
nuroret. Och das ic sun ge-
sprochen hett. vort mich nisset

Der empfacht das ewig leben
vnd belibet in mir vnd ich in ihm
vnd der ainung wolt **Maria**
mit on noch ledig **son Maria**
empfieng die hailigen **te do**
si Josephen gemahelt ward
vnd geschach darumb Als **am**
brosius vnd **Origenes** sprech:
ent das den bösen gaust ver-
borgen wuode das gott verme-
sthet wolt werden vnd auch
das Joseph Marien dienen in
allen sachen verbergen ware
Von der doch er wolt wiste das
si in mit elicher wis mit bestund
Maria ward auch gewicht als
die priester werdent das si ihe-
sus fronlicham in die sperie des
brotes verbildent vnd mit den
krefftigen Worten **Ihesum xpm**
von hymel herab bringent.
Aber maria ward dar zu ge-
wicht mit der krafft der hai-
ligen driualtigkeit das si mit
ir gunst von hymel rich herab
zu vns bracht vnd auch zoch
den mit dem all priester fürbaz
bekumret sint **Maria** empfi-
eng auch den iungsten toff von
den hailigen zwelf iungen
do er gott rufft zu dem ewi-
gen leben **von gott** heit sy
das mit geton so war am grossi
ergrund von ir uff gestande
vnder den cristanen luten die

si gelezt hat **Ich** der alle ge-
bott haltet vnd mir am bricht
der ist an men allen sthuldig
spricht die hailigen gesthri-
vnd darumb wolt si geolet wer-
den zu amez voller hailigkeit
vnd zu besthliessung zitliches
leben für gebresten des todes
we vnd für laid sterben vnd zu
anem glorificierten lib ze emp-
fahent Als die lezer sprechent
in göttlicher kunst vnd warheit
vnd darumb so wolt **Maria**
die syben sacrament empfahe
das si sich erzogt für den aller
volkomnesten cristan monsthen
der in zit ye kam noch für bas
komen mag nach irem sun-
vram In wes sunes tod wuoder
die syben sacrament alle be-
stättiget Amen **hie wie ma-
ria ze hymel für vnd heilich
empfangen ward vnd mit
flis vnd ernst für vns bit
das wir auch da hin kom-
ent ze**

Vie nun **Maria** von di-
sem zit versthied vnd
mit lib vnd mit sel zu
hymel für vnd da en-
pfangen ward vnd gott one vn-
derlass für vns bitet Das sol
ich zwelfter allee dich minnente

sele lezen vnd mit vnderwegen
 lon das dich dahin Jamere das
 sy besessen haut. **Do Maria** na-
 ch dem aller besten gottes lob
 volbracht alles das vor gestri-
 ben stant vnd si nach wes sun-
 uffart lepte **Vierzvndzwanzig**
In Ale Cyphanius schribet
 Aber die alten buch sagen vo
 sechzehen jaren Aber die mai-
 ster in göttlicher kunst sagen
 das si lenger uff erde was nach
 ihesus xpus uffart dem nun-
Jar. Das sprechent ouch der al-
 ten juden maister vil vnd ist
 ouch das aller maist zehalter
Therominus schribet In dem
 buch von vnser keowen uffart
 vnd uffgang das maria funf-
 zehen tag vor hm wiste n ver-
 staidung vnd in welcher stund
 si mit lib vnd mit sel solt zehy-
 mel faren Aber **Alexander** ne-
 kam sprichet vber der minne-
 buch Das **Maria** sider nes kin-
 des uffart ye vnd ye wiste n
 ende dises zites Darumb das
 n es die engel kundtrant die
 ir öne vnderlast bywoonetent
 Auch das n es gott diet offnat
 mit des hailigen gaistes mispre-
 chen vnd sunderlich das n
 es **ihesus xpus** sagte des tages
 do er zu hymel fur & schri

bet ouch fur bas vnd **Hildefon**
lus mit **Im Darnach** vnd sich
 maria geübet hat uff das
 höchste vnd sich yeman ge übe
 mag an allen tugenden vnd
 diet über aller menschen ver-
 nunft kam in ain sthorent
 leben das gott selber mit re re
 dat hymelsthe reis. Fügt es
 sich amest Das maria zu sa-
 men komen hieß all iungt fro-
 wen vnd hailig maigt vnd vil
 ander gottes freund vnd sprach
 zu in gar süßelich nement
 war unwe fröd vnd unwe trost
 wil sich meran vnd witean
 arm gewalt vnd ere wil sich
 erhöhen vnd ouch mämy-
 ualtigen wamm das zit miner
 uffart näher her zu das ich
 den in blosser gottheit clarlich
 messen sol. Der in lutre mon-
 sthat von minem iuncteoli-
 chen lib wolt geboren werde
 on all creatürlich hilff Ich
 seome mich das ich uch von
 vntugenden zu tugenden bra-
 cht hon vnd gewiset Crista
 gelouben geleit hon kätzeri
 vertilget hon die syben saara-
 ment nämlich geoffnet hon
 vnd ~~was~~ was zu dem ewigen
 leben gehört das ich das alles

fältiglich geleret hon **D**is alles
srechen die zwoen **E**s hond vil
hailiger brediger gemacht wo
vnsel frouwen uffart die man
liset in vil krechen an re uffart
tag **V**nd vnder denen schribt
Cosmas vnd **M**iletus der von
Sardone **D**o maria amest hat
vber all mass gross frod vnd
begird nach irem sun **i**hesu **a**i:
sto **i**n zu sehent vnd zu horent
vnd in zu messent **I**n siner ewi:
gen gottlichkeit nach siner ma:
iestat **V**nd si wol wisset ir hm:
fart zu nahent Das si von di:
sem leben solt faren in das e:
wigleben **D**o sprach si mit be:
gird irer hertzen **M**in sel ist
zerflossen von gottlicher war:
hait **V**nd das nach zehamnd
kam **M**aria in ain gross **i**nni:
kait mit gott **V**nd in ain gross
inwendig begird nach irem
sun zehamnd erstham **I**n der
engel gabriel in durch sichti:
ger fluchhait **V**nd sprach zu
ir **F**rowe hymelrichs vnd erdt:
richs **D**in willsel erfullet wer:
den an allen dingen **W**ann
din sun **i**hesus **x**p^{us} komet zu
diner hymelfart mit allen eng:
len **V**nd wirt gott das zaich:
en an die vollbringen Das du

mit ainem glorifizierten lib vñ
mit gesalgoter sele komest uf
uff den thron der da uben sth:
weber vnd vber trifft all
hailigen vnd all engel **E**s wer:
dent ouch all zwelfsbotten by
diner sthidung **S**in vnd vil an:
der hailigen iunger vnd gottes
frund vor allem gespenst des
bösen gaites wirstest du ge:
sthemet vnd behuetet darub
das du mit diner seligreichen
gebuet all böß gait uben:
schritten haust **D**ie **J**uden en:
mügent enkam krauffhait an
die erzogen **V**nd wirt dir uff:
art vil heilicher dem diner
suner uffart was **W**ann do
er zu hymel fue do begegnet
im kame gottes sun **W**enn abe
du zu hymel faren wirst so
wil er dir selber begegnet mit
aller **T**riualtkait **D**as schrei:
bent die zwoen vnd mit **J**n **J**e:
rominus vnd **A**lexander vnd
ander lezet vil **T**homsius vnd
Sant **P**auls iunger spricht in:
dem buch von dem gottes na:
men **D**as by marian versthi:
dug^h waient die zwelf bot:
ten vnd vil ander hailiger
junger vnd brudien da ir

Vnd wes suns lob vnd cristenli-
 chen glosen. **M**aria ward ai-
 nest ermanet Inmetlich an ai-
 nem freitag des scharpffen li-
 dens wes sunes Vnd darnach
 irs herlichen trostes vnd ge-
 lustes Den er in fruntlichait
 des ewigen lebens besessen
 het Vnd sprach in re selber
 zu nem sun **Z**uch mich kind
 mines nach die das wir louf-
 sint in den lustigen gestimat
 aller süßheit Vnd zehand
 als in der vorgenanten bredie
 gestriben stait **D**o erstaim
 ir jr sun **J**hesus xpus Vnd
 sprach zu re kum her min vñ
 erwelte mütter für alle crea-
 tur vnd besetz den thron mine
 allmächtigkait **D**u haust
 das erdrich erköret mit mir
 Do wil ich das hymelrich er-
 kören mit die **V**on der vnges-
 timen welt wil ich dich ne-
 men Vnd dich empfahen in
 den hymelsthen palast **M**in
 ewiger vatter sol dir fröid sin
Ich dir sun sol dir trost sin vñ
 der hailig gaist sol dir geluck
 sin in dem roume vnd in hail
In mines vatters klarheit solt
 du durchlichtet werden
In des hailigen gaistes gut

klait solt du durch klarifi-
 ciet werden **M**in ewiger
 vatter wil sinen ewigen sthatz
 mit dre teilen **I**ch dir sun
 wil minen hert mit dre ver-
 aignen **D**er hailig gaist wil
 dir all hymelsthen schonheit
 für alle creatur zufügen **D**es
 todes wis lauff dich mit exst-
 recken **W**am du bist beruffet
 zu mines ewigen vatters röm
 zu mine mines ewigen suns by-
 wonung Vnd des hailigen
 gaistes ersetzung **D**a wret dir
 geben das ewig liecht das
 ewig leben die ewig fröid vñ
 der trost in end Vnd die vnzer-
 genglich klarheit dar in
 du messen wirst die süßen
 göttlichen wesenheit Vnd
 als ich von die geboren bin in
 disem zit **A**lso sol die fürbas
 in ewigkeit vnder ton sin dar
 hymelrich vnd erdrich be-
 griffen haue **N**ach diser min-
 richen süßen red antwurt
 die süß mütter **M**aria vnd
 sprach **O**mm sun min here
 vnd gott die ist bereit min
 hertz min lib min sel vnd al-
 les das ich bin vnd darumb
 so lob ich dich ewiglich von
 aller dir will werd an mir

Volbracht vnd erfüllet als du
wilt wann min gäist vnd al-
les das ich bin bevulch ich in
dinen gwalt ewigklich ze-
habent **Als Jeronimus** schri-
ebet vnd **Alexander**. Es ge-
schahent die wunder das
Marian huff mit göttlichem
licht vnd glecten durchlich
tet ward vnd sich am fürmer
wagen erzogt voll mit hym-
elsthen gäisten vnd mit schö-
ner geriez **Engel** on zal vil
vnd darnach der aller süßst
schmack des mensche emp-
and vnd weret das bys an
den dritten tag vnd in dem
grossen wollust ward gesun-
dret vnd geschaiden **Marie**
hailige sel von irem gebene-
digeten lib der von gott ge-
segnot ist jemer me ewigk-
lich vnd was dar by gott sel-
ber vnd alles hymeliche her
vnd all zwelff boten vnd an-
der hailigen one zal vil als
billich was Das gott sin mü-
ter exote für alles das ye wad
oder fürbas werden mag dar
sprechent die zwen **Es** halt-
ent vil maister das **Maria**
des rechten menshlichen
todes me ersturb **Farumb**

das sy vor der eib sünde behü-
tet ward Durch der eib sünde
willen der menschen tod in
dis welt kam do si die eib sünde
me berüete Do ward si vor
dem tod behütet Doch so war
ir versthaidung am ~~erst~~
zögung uswendiger sime
messen am berobung Aber
inwendig was ir gäist als
gar tieff gezogen in die gott-
hait vnd in vnser herren ha-
imlichait das ir uswendige
gelider vnd sime dauon mit
enwistent vnd das ~~gott~~ was
gott an sime mütter als gar
zimlich ze kind in ir versthai-
dung **Als** sant **Pauls** der
in den dritten hymel verzucht
ward vnd an **Marian** mag-
dalenen die die engel zu sibe-
malen an dem tag vnd nacht
uffhütent vnd lobliche ges-
ang mit ir sungen vnd **Joh-**
annes ewangelist der on al-
les we mit lib vnd sel on zer-
störung sines libes gesetzt ward
zu den hailigen vätern **Als**
Jeronimus sprucht Noch vil bil-
lich was es gott ze kind das
sin mütter dem liblichen tod
entrane die den ewigen tod

mit se loblichen geburt zerstört
ret haut was man vnser fro:
wen grosses lob mag zu le:
gen das ist alles billich vnd
ist wem sun ihesu xpo gesthe:
hen Als Hieronimus spricht
Vnd mit jm vil lezer Do ma:
ria die vsserwelt hymelstch
kayserin menschlich liplich
wol ofnut von den eruelken
vnd lieben frunden gottes Do
ward si von jm getragen mit
erst vnd mit andacht vnd mit
loblichem gesang gen Josaph:
at zu dem grab Als Hieronim
schribet vnd wachotent w
damit aller seligkeit bis an
den dritten tag alle gottes
freund Da geschahent vil an:
der wunder vnd Zeichen über
die siechen vnd totten vnd an
der dürftigen dero do zemal
alle menschen gebessert wu:
dent öne zal vil. Pyomisiue
schribet von vnser keowen ve:
sthaidung das die zwelfbot:
ten on ander freund gottes in se
versthaidung von liebi vnd
land zemal vast waimotent
vnd dick vnd vil mider künwo:
tent vnd sunderlich vnser fro:

83
wen lib mit andacht vnd ernst
dick vnd vil kusterit vnd sich
öne zal vil dar an strichend
mit aller begier vnd ernst vñ
andacht Dannach wiss öne
zwoifel das die seligen magt
die by ie wart gewonet
den hailigen lib fründlich
mit vil andacht durch wußth
ent vnder deren henden Er
sich klare erzogete als die sun:
ne vnd in darnach in wundert
msthöne wisslich Vnd da
wudent gehört der engel
gesang vnd wudent gese:
hen in klachait manigualt
vnd vil liechter erzogtent
sich da w sele kam mit miliden
noch w lib in zerstörung Mi:
letus der bishoff von sardin
schribet das die zwelfboten
sahent vnser lieben keowen
sel Als gar wiss vnd zart vñ
klar vnd als gar über all maß
vnd über all menschlich ver:
nufft sthon das die kam zu:
ng noch mund wol redan kan
Nach vnser keowen an den
dritten tag der versthaidung
vnd das was als maister
Franciscus von Maria schreibet

In seiner bredie die er von vn-
ser frowen gemacht het
Vmb die zit **als ihesus** von
dem tod erstund **am vnser**
het ihesus xp̄us mit aller
göttlicher herthafft Vnd
mit hymelsther gezierd als
all vnser lerer schribent **vi**
och all vnser **Cristan** glob
halter singet vnd prediet
Vnd sprach zu seiner lieben
mutter **Maria** **zum her min**
geminte min schone min vñ
erwelte min gemahel min
frowe Vnd min liebe muter
Vnd min gebereim Vnd be-
sit gewaltlichen den her-
lichen tron Vnd das rich
das die ewigklich beand
ist über all creaturen **Wōn**
du an mir würdigklich ver-
dienat haust das du ewig-
klich mit mir richman solt
über hymelrich vnd erdrich
Als ein gewaltige kaysereim
Vnd gebieteim aller crea-
ture Vnd zehand nam **Ihe-**
sus xp̄us sin muter mit lib
Vnd mit sel vnd fuet sy in
das hymelrich vnd in das
ewig leben amen glorifi-

cieten Vnd gekönten men-
sthen mit grosser klarhait
dem karnem menschen ode
allen creaturen ye gegeben
ward oder noch furbas mug
geben werden **Von diser**
uffart schribt sant **Augu-**
stinus an einer bredie. **Der**
thron gottes Vnd der thaber
natul des hymelsthen her-
ren Vnd der tempel ihesu
xp̄i Vnd das huf der hailige
drivaltigkeit sol billich da
sin da gott ist Vnd sin wo-
nung ist zimlicher in hymel
rich dem uff erde **Es schri-**
bet och **Tamastenus** also
Man fand nach vnser lieben
frowen uffart in iron grab
ire klaiden den cristan luten
zetrost als man sy noch zoget
in vil kirchen. **Es schribet**
och **seanastus** **Von Marian**
uff dem selben tag gesthach
gnad allen den selan die noch
dem in dem fegfue soltend
gebüffet haben das sy mit
ir zu hymel fuzent Vnd alle
die die uff das zit verthredet
in rechten cristan globen
fuzent och mit ir **Vnser liebe**

frowen uffart was als gar
 groß vnd uber all maß als vns
 die lezer sagen Das die drey
 personen der hailigen deuol-
 tigkeit mit aller gottheit
 vnd krafft vnd allmächtig-
 kait gewaltiglichen bege-
 gnuten Der pater mit alle
 gewalt der sun mit aller
 weiffhait der hailig gaist
 mit aller güngkait Vnd die
 ewig deuoltheit mit alle
 göttlicher gezierd als re sun
 vor him gewissaget hett vñ
 gelobt Er fürent ouch enge-
 gen die nun kör der engel
 mit aller hersthafft vnd lob-
 lichem gefang vil öne zal
Alle die selan vnd lib die mit
 irem sun ihesu xpo zehemel-
 rich fürent komet re enge-
 gen vnd all hailigen Vnd
 was in dem hýmelreich macht
 gesin das erbott re besunder
 ere vnd wird mee dem ye-
 man gedencken mag Dis
 spricht alles Hildefonsus
 an dem buch von der haili-
 gen wonüg der hohen gott-
 hait Vnd spricht ouch füe-

bas das gehört ward von den
 engeln vil süßes gedones vñ
 orglen votten gigan piffen
 busunen Vnd aller lay süßes
 saiten spil Das spricht der
 vnd hullet mit Im Anshelm
 an amex bredie von vñser
 frowen Alberthus schribet
 von vñser frowen uffart vñ
 spricht Dis ist am hochzit
 aller hýmelsther buerger da
 gottes gebererim von dem erd-
 trich erhöht ist Uber all hý-
 mel Vnd gesetzt ist in das göt-
 lich Paradis Darumb so sond
 wir gott grüssen vnd sin mü-
 ter eumen der die engel mit
 herlichem lob begegnont
Vnd die hailigen martzer sali-
 gant Vnd die zal der buchtiger
 würdlich begond Vnd die
 samnüge der edlen mägte hö-
 hent Vnd also die engel si uff
 erde gebat hond Also ist si
 in dem hýmelreich von Im bil-
 lich geerat Von vñser frowen
 uffart spricht Bern-
hardus in amex bredie Wer
 mag dis benüglich betwach-
 ten vnd gedencken wie gar

säliglich die loblichen iunct:
frowe Maria Vnd künigin Vnd kü:
serin aller der welt ist uff ge:
ren Vnd wie mit begierlicher an:
dacht vor aller mengi Vnd von
allem hymelsthen her si geset:
ist in den thron der glori mit
loblichem gesang. Wie si emp:
fangen sy mit frelichem gelust
mit wolgenaller zu trütkeit
mit luterem antlit mit lieplich:
em omfahen von hren sun en:
pfangen Vnd ist herzlich geset:
et über all creaturen Vnd mit
sölllicher stonhait Als der hy:
melsthen kaysere billich zu
gehört. Wam do sy gottes sun
gebar im zu von frem müt:
lichen hertzen Vnd in sogt mit
iren iunct frelichen brüsten im
in hiels vnd kust in menssthat
so was es billich das sy in gott:
hait mit aller der wredigkeit
empfangen vnd ge eret wurde
mit solllicher stonhait die ie:
man erdencken kan oder mag
vnd noch tusent stund me Alex:
ander über der minebüch spr:
cht. Wie gar mutwilllich
frowlocket gott mit sinez mü:
ter. Do er sy frelich mit frede
in allem wolgemute mit ne

frede onpheng in sin ewig frede
Vnd si krefftlich vnd festet:
lich vnd erlich geantwurt her
Vnd empfalt sy sin ewigen
vatter vnd dem hailigen geist
Vnd wolt das ir alles hyme:
lths gesthlacht vnd gesell:
sthaft die wredigkeit ex:
bieten solt die nieman mer
zu gehören solt dem gott
allain Vnd darnach sinez am
gebornen mütter Do maria
uffart so gar über all mausk
herlich was. Do fraget her
Salomon in dem buch der
minnenden sele Vnd sprach
in dem geist. Wer ist die die
von der wüste uffert vnd
über flüßet alle zarthait vñ
geaimiget ist über all ir ge:
mitten. Zu diser frag so ant:
wurt alles hymelstth her
des ersten antwurtent all
für der engel Vnd sprechent
Si ist die die am end vnd am
zilung vnd am volbringen
ist aller volkomenhait die
patriarchen antwurtent. Si
ist die die da ist am versprug
vnd am grundfest aller sällig:
keit. Die bischoff sprechent
Si ist die form vnd ordnung

Vnd regel alles hailigen wandels vnd gutes bilde trager in aller der welt Die propheeten sprechen Si ist die zucht en tragerin aller klaren offenbarung Die zwelf botten sprechen si ist des hymelsthestern cristanlicher gaitlichait Vnd gaitliche zucht Die martirer antwurten Si ist am widerbringerin Vnd am erzieherin menshlichen valles Die bichter antwurten Si ist das hymelbrot gotliches sthovens Die magt spricht Si ist am edel gilge aller kunsthait Vnd raimitait Vnd am roff vnd blume Vnd am kron aller uirtuelicher gezierd Vnd aller hailigen in dem gottes rich **Gott der Vatter** der spricht Si ist die kaiserin ander ich nure wolgeuallen hon ze gebet in zit min rich **Gott der sun** spricht Si ist min am geborne muter Vnd gebererin Von der ich min menshait empfangen han Vnd wil si nun empfangen in min ewiger vaterland Das sy mit mir gewaltige künig in im hymel ich

Vnd uff erdreich sy **Gott der hailig geist** spricht Si ist die gemahel die ich bestatigthon in allen tugent reihen wercken Also das sy nun den bris mit mir tragen sol für alles das das da ye gesthaff ward oder fürbas werden mag Die hailig dreualtigkeit spricht Si ist der usbund über alle gesthöpfte die da vnder vns dey als minelich gheset hat Das sy ains mit vns worden ist Daran si den besten teil erwelt hat Der sy fürbas nimer genomen wirt ewiglich Das alles han ich ze samen gefuged Von den leeren maingualt Wann nieman mag noch enkan **Mariam** als vil eren vnd vordigkait mit zu legen Es sy noch dem gar am klam ding wider das Das w gott eren erbotten hat Spricht **Jeromimus** Vnd ander lezer vil **Marvia** ist erhöhet über all kör der engel vber all der hailigen wonung Vnd ist gesetzt uff den thron nevent wes suns rechten hand Da nieman uff fürbas come

in drey...
h und...
sinn...
hailigen...
alles...
und...
dicht...
nieman...
dem...
nach...
Do...
der...
frucht...
in...
Vnd...
er...
uff...
zucht...
er...
falsch...
ant...
nd...
vnd...
vold...
er...
die...
er...
an...
h...
off...
und...

mag **W**am es spricht hildebrun-
sus als der klar **S**unne ist über
die sternen **A**lso ist vnser frewe-
en ere vnd pris über all engel
vnd hailigen **V**nser fromen
ist verilien von der wisheit
wes suns vnd von vätterlich-
er person das si inneklicher
vnd tieffer gesehen mag **I**hm
die klaren gottheit **A**ls kam
blosse vnd lutre creatur mag
gethan vnd vil vnd vil mere
Ir ist verilien von der macht
krait wes suns das aller ed-
lest messen in gott dem sich
vnder ir nieman gleichen
mag **I**hm kainer glorificati-
on vnd formunge **I**r ist ver-
lihen von der person des haili-
gen gaites **D**as si höher
gesetzt ist in wune vnd in
klarheit das daz nieman vñ
sprechen mag in kam wis
vnd weg **E**s spricht **H**ago
von sant **V**ictor das ir och
verlihen ist in der hailigen
deualligkait als gar tief
gehuset hat vnd noch fire-
bas getun mag nach gott
dem sy allam **A**lle hailige
vnd engel hond gnad vnd

lob vnd freud vnd trost vnd
wune von ir aber si hat ir
jren allen dienst vnd vnder-
tünigkait wie si wil **V**il
töchtean hond schätz gesam-
met **D**u haust sy alle über-
troffen **S**pricht **S**alomon
der wise **E**s spricht auch **A**-
berich an amez **B**redie von
vnser frewen uff art **A**lso fre-
we aller welt kowe dich man
was in hymel vnd uff erde ist
das frewer sich dir vnd dines
suns **W**am mit dem du dich
vil durch litten haust uf erde
den nusst du in ewigen rich
in vollem gelust vnd spricht
Anberichius darnach in vnser
frewen person **D**as sy in dem
ewigen leben also redat zu
ihem sun **I**hesu xpo **G**egrüß-
set syest du irn am geboren-
es kind vnd sun **G**edanke
sy die das du mich gesthaffen
haust vnd mich durch dich
vnd mit die gehailigot hast
vnd mich über all creaturen
geordnet haust vnd gesetz-
et vnd gezieret **I**ch danck
dir sunderlich das du dich us-
nne allam vnd sunderlich

geformet hast mit der mens-
 schait. die du nun gott vnd
 nun heiz von mir genommen hast
Sich vnd alles menschlich ge-
 stlich gestleht erlösen wol-
 test du haust mich dinen ewi-
 gen vatter enpfolhen nach
 allem wunsth du haust mir
 geben allen gewalt vnd ver-
 mügen das yeman erdencken
 kan vnd haust mich dinen hai-
 ligen gaist verainiget in alle
 hymelsthen stätzen das abe-
 ich din zarte vnd fin gothait
 vnd din raine usser welti men-
 schait sol fürbas ewigliche
 messen Das ist mir ain über-
 schwenckig sollich fröid vnd
 trost den weder or noch gehor-
 de noch ougen sehen noch hertz
 betrachten noch mund noch
 zung vollsprechen möcht. vnd
 darumb so lob ich dich bis in die
 ewigkeit das du dich mit dine
 gewalt ye vnd ye darzu geord-
 et haust Dis alles spricht der in
 vnser frowen person Als es der hai-
 lig gaist durch in gesprochen hat
Es spricht Bernhardus An ain
 bredie von maria uffart Es was
 vnd ouch ward in allem disem zit
 me würdiger stat dem der hailig
 tempel was vnser frowen magt

lichen lib dar in gottes sun wome
 wolt **S**ich ist ouch billich dar
 si gott in dem ewigen küngrich
 gesetzet hett an die aller wre-
 digsten stat Die gott gelaist
 mag vnd kunt Darumb si got
 billich dancken sol vnd wre mit
 ie. Hildefonsus spricht in den
 buch von der göttlichen wunig
Maria uffart hat vns got zu
 grossen nutz geordnet vmb das
 das sy in hymelrich vnser trure
 fürsprecherin sy vnd uff erde
 vnser hützerin vnd besthimerin
 sy vor aller widerwärtigkait
Es spricht Julberthus in sine
 bredie ainz Es ist vns die alle
 grost ere vnd nutz vnd wred-
 kait Das maria one vnder
 lass für uns bittet mit gantz
 em ernst Bernhardus spricht
 an ainz bredi Die kayserslich
 iunckfrowe die am weg vn-
 ser behalter zu vns worden
 ist Die ist am weg von vns
 wider vmb worden zu gott
 vnd sollicher gnad befunden
 bi gott das sy den sunden diser
 welt ablas git den siech or-
 arzne den wisslosen widerbrin-
 get si den erstvorknen git
 krafft des hertzen den truri-
 gen trost den verzagten die

wiederbringung Den toten daz
leben Anselmus spricht in
amen gebett Also von maria
Er Alles hymelrich wiet er
fröwet also wiet ouch von Ir
alles erdrich getröset Er
naldus spricht in amem ge
bett von den woorten die ihe
sus xpus an dem crutz redat
Vore hond nun ain sicher zu
flucht zu gott an gottes sun
vnd seiner muter wam als
Ihesus xpus für vns zög sine
vatter die fünf min zaichen
siner wunden Also erzög
für vns die muter aller erba
vnd Ir brüst hertz vnd lib
Vnd mag ain dem andern
mit Verziehen wem si für vns
bittent Es spricht Bonavē
tura Maria haut solliche
gewalt besessen by wem sun
ihesu xpo Als der selb Bona
ventura In dem dritten buch
von den göttlichen sinnen
schribet das si vns me quad
trost vnd hilff in allen sach
en erwerben mag allam
Dem ob all engel vnd heili
gen mit amander für vns
bittind ane sy Maria ist
schuldig allen sundern ze

helfent wam si ist gottes
muter worden Durch der sun
der schuld willen Als ir sun
Ihesus xpus spricht in dem
evangelio Ich bin mit kome
durch der gerechten willen
Sunder durch der sunder wil
len das ich in küsse zu küsse
Vnd dauon redat Anselm
us zu vnser frauen an amē
gebet Das er gemacht hat
von vnser frauen Vnd spricht
also Maria dm sun ihesus
ist kome vns zu behaltent
Vnd darumb so machst du
vns von die mit vertriben
Er haut vns geruffet zu kü
we so machst du vns mit ver
triben von die du erwerbist
vns gnad von jm dm sun ist
kome das er den verlorren
sunder suchen wil Aber ma
ria du bist die die in vndet
vnd vmb in alles hail erwer
bet Er spricht ouch vore sth
lauffind oder wir wachint
vore hient gefangen oder le
dig oder was wir kind so hast
du Maria on vnder lauff den
grossen flist für vns wie du
vns dinen sun gelieben mü
gist Darumb das dm trost

mit vns dexter grösser werd
 In amer bredi spricht Sehardus
 Maria all din tugent die du
 ye geübest die sind zürumet
 Aber vor in allen so bris ich
 die erbarmd die du haust übe
 den sündern won si ist als lag
 das si weret bis an den iung
 sten tag allen den die dich
 anrüffent Si ist als wit das
 si sich sprait vber all mengli
 ch. Si ist als hoch das si sich
 dringet bis zu gott Si ist als
 tief das die selan in dem feg
 fire dauon getröstet werden
 Es ist unsägliches schatzes
 wert Das du den gerechten
 vnd den sündern alle zit sthnel
 vnd bald veraidt bist zehel
 fent In allen reen nöten
 spricht Sulberthus an ame
 bredie Maria dich mag v
 allen menschen nüt zif er
 manen spricht Alexander
 vber den vms Aue maris
stella dei mater alma i
 dem das man zu die sprich
 Erzog dich das du gottes
 miter bist vnam mit den
 Worten So ist die heilig kay
 serin für gebotten an allen
 dingen Anselmus spricht

In ain gebett Du bist die
 groß maria Als ich sicher
 bin von die das du mir guttat
 vnd gnad vnd lon geben vñ
 erwerben machst vnd darub
 du kayserin hymelrichs vnd
 erdrichs vnd gottes gebe
 verin am brot des lebent
 am tue des hailes am dure
 chgang des glückes am
 weg der versünung am zu
 gang der widerbringung
 Ich bitt dich durch dmer feu
 rhtbaren gebuert willen
 vnd durch der sthnhart
 willen die du by dmem sun
 herlich vnd vilich besessen
 haust das mir von die gnad
 vnd ablas werde geben alle
 miner sünde vnd am m
 riches hailiges leben ver
 liben wellest vnd mich di
 nem ain gebornen sun ge
 ben wellest vnd mich on
 end ewiglich behüten wael
 lest vnd besthemen vor
 aller vnder wartkait Das
 sprich der Es ist gott ain
 klames das ich zwelffter
 Alte von der mrichen
 kayserin dich mmmenden
 sele gelezt hon vnder das

groß lob das von jr gestribet
war das doch niemant zu amē
end kōmen mag noch kan dar
man gott allain empfelhen
sol Doch so lerne by Maria
wie du den guldin thron mit
ir also gebrisen mügest Das
gott krefftlich dich minen:
de sele besitze Vnd alle die
die sich dis buches gebesran
mügent bit ich gar demüt:
gltlich das sy min auch zu
gott ernstlich gedenc mit
Amen **Der dreyzehent alte**
lezt dich von der höchsten
wisshait Vnd was ir kraft
sy vnd wie man sy gewin-
nen mag Vnd wie man
sy vben solle

Ich

An trostentlich
verlesch dreyzeh:
ender alte lob
vnd rüm der ewi:
gen wisshait
Die als adelich vnd ver nū:
ftetlich durch min Vor:
genantē zwelff alten got:
lich warhait geredet hat
Vnd wān das die ewige
wisshait in min zwelffte

gesellen gossen hat usz dem
ewigen lebendigen brunnen
Von dem **Ihesus xpūs** spricht
in dem ewangelio **Wer im tri:**
netet den tirstet mīer mer
Vnd gewint ewig leben Zu
der ewigen wisshait **Wō ich**
dreyzehender alte dich min:
nende sele Das du mit der
wisshait zierest den guldin
thron herlich vnd wol vān
one die göttlich vermag nie
man nūt Darumb das am hai:
liger mensth in ewiger wiss:
hait vnuerwandlet beliben
solle Als die sun. **Spricht.**
Salomon du solt mit wānen
das die ewig wisshait ut an:
ders sy dem die warhait in
der man sicht vnd halter dar
höchste gut **Spricht Aug:**
ustinus von dem seygen wil:
ten wān wisshait ist von
kainer statt begriffen Vnd
ist doch an allen stetten von
wesen ermanet si den mensth:
en Vnd in wendig solert si
was man tun vnd lon sol got
zu amon wolgeuallen Die
mensthen die göttlich wiss:
hait merckent die keret
sich im das aller best Vnd

mag aber
werden no
ong gött
durch Sa
In quelle
mund est
wāne
estimen
licht
süßen
dait
na
vnd aller
In me ist
vnd tugē
wret int
in me w
sunder
weder
is leben
die ewig
Als Salom
buch der
man sich
nach je m
spricht
amer
wol ge
vraugen
wam wem
ist noch
hant